

Ber

300

bereisend die U
 allgemeinen aller
 Eiderheit
 Der General
 Es wird mit
 anglicher Gesang
 seinleibliche Sa
 zungstruppen z
 a) einem Pl
 oder darin einbr
 nanten Plaz an
 zungssarmen u
 der von den Mi
 worden ist,
 b) eine Phot
 einen Plan, ein
 ickunde herstellt,
 c) sich bescha
 en, oder einer a
 ophie, eine Zeis
 arie, eine Neiz
 scht,
 d) ein Kompl
 is diejenigen, di
 ihre Beziehunge
 Es wird mit
 ngrasischen Str

erleben zu sein,
der alliierten Reg

nemlich ähnlich ist
 wer die ge-
 nachmacht, her-
 wer einen
 Stempel gebrach-
 tigung hat,
 d) wer von
 farte, Ermächti-
 stument dieser
 als dem feinnigen
 e) wer sich
 alliches oder Ange-
 f) wer, ohne
 mächtigung des
 berziehen zu sein,
 stehenden Ab-
 othographischen
 g) wer, ohne
 mäßigung des
 sen, einen rabi-
 stellen einrichtet.

kauft, verkauft, be-
her oder Empfäng
telefonie oder ein

biographischen
 tänders bestimmt
 mer die bel
 eine Person der
 höchste Ernächte
 zu ihren Gunsten
 n) wer eine U
 en Armeen trägt
 der Abscheiden, n
 gehört.

Die Verordnu
 schehen.
 Die vorliegen
 Der

hietr. die Herstell

Der koman
Zitel 1: Herstell

Unter Vorbe
nachfolgenden U
stellung, der B
RECHENUNGSANLEITUNG

This is a scan of a blank page from a document. The paper has a slightly textured appearance with some minor discoloration and faint smudges. A dark vertical line runs down the left side, likely representing the binding or edge of the page. There are no markings, text, or illustrations on the page.

2. Dezember.
Das ein französisches
bundesabordnung
Standpunkt der
der Abfertigungs-
n. Der fran-
in teinem
ständigen Kon-
hein könne nun-

n Deutschland.

2. Dezember.
Soweit eine län-
in, in der er den
der interallier-
be heute eine
Vize. Solange
italienischen Ri-
schwankungen
ungeeignet,
n zu gewöhnen,
erlitten die Sta-
fähigkeit ist be-
in eine Periode
n. Bevor man
er interallier-
die Total-
zahlen habe,
würde, die auf
aus den deut-
fraglich.

Paris.

2. Dezember.
g. Kom. verlassen
Unterredung mit
damit verwei-
die Sitzung des
die Wirtsa-
ft habe. Heute
den, jedoch habe
wenigstens einer
ris wie in Rom
gung vorbe-
digen worden.

Ames.

2. Dezember.
bei einem Essen
Sitz n. a.; der
Strafe aufzuer-
ne Schuldenlast
die gleiche Lage
des Dawes-Kon-
Plan aufzuteil-
nehmen kann
eine Richter-
den Dawesplan
men, die an der
Gewährung von
hätten, gebüh-
ben mühten
währt wer-
weise und der

Präsidenten
erk des Dawes-
Wiederanfrüh-
Europa bezeich-
ere Anteil, den
Kommission ge-
r Witter beider-
tragen. Ferner
verleihen, in der
Sicherheit
des Waffens-
hologische Wirt-
her Wert. Ein
planess beruhe
mit anerkannter
effizienten ameri-
nen seien.

cht.

os der Meum,
Landeskan. mee
mittel, wird
um in Düssel-

enten an Präsi-
in Mexiko, Will-
sein Beglaubig-
Schreiben des

in anspredien
ungen und ist in
aufgezeichnet, sie
n, sondern nach
llig ausgedrückt
der Substanz stehe
über, wie man
sei.

grzichts. Eine
zeichnungen des
2928), gibt Wil-
bau". Danach
ft. 115 behan-
teht in 18 Dra-
unfänglich be-
haben Luther
drohen, sieben
the. Unter den
Uraufführun-
er hat nicht we-
nn folgen Ser-
mit 13. Karl
mit 10. Gerhart
uns Müller und
erlebten die 100.

aters Bochum.
3: „Spigene“;
Montag: Ge-
e: „Schneewitt-
„Lindene“;
in“; 1. Teil:
mini“; Frei-
Wallenstein
„Der Krouba“;
e „Germ“;
e den Bühnen-
en Erkrankung
beschaffen war,
brung „Sie g-
in Wormitz G-
gelösten Karten
dalle zurückge-
der Ober-
den Preislagen

Verordnungen der Befähigungsbehörde.

Generalquartier, 27. Oktober 1924.

Verordnung Nr. 204.

betreffend die Unterdrückung der Spionage und im allgemeinen aller Handlungen, die geeignet sind, die Sicherheit der Truppen zu gefährden.

Der General Truppenkommandant verfügt:

Artikel 1.

Es wird mit Gefängnisstrafe evtl. bis zu lebens-
länglicher Gefangenschaft jede Person bestraft, die
feindliche Handlungen gegen die Sicherheit der Be-
satzungstruppen zu treiben:

- a) einem Platz sich nähert, unterjocht, überlistet
oder darin einbringt, wenn der Zutritt zu dem ge-
nannten Platz aus Sicherheitsgründen für die Be-
satzungsarmee untersagt wurde, durch einen Ver-
weh, der von den Militärbehörden genügend angeschlagen
worden ist,
- b) eine Photographie aufnimmt, eine Zeichnung,
einen Plan, ein Modell, eine Karte oder jede andere
Urkunde herstellt,
- c) sich beschafft, sammelt, vervielfältigt, im Besitze
oder einer anderen Person mittelst: eine Photo-
graphie, eine Zeichnung, einen Plan, ein Modell, eine
Karte, eine Karte oder jede andere Urkunde oder Nach-
richt,
- d) ein Komplott nährt oder mit anderen Mächten
als diejenigen, die an der Befähigung teilnehmen, ge-
meine Beziehungen unterhält.

Artikel 2.

Es wird mit den in Artikel 4 Verordnung 200
vorgesehenen Strafen bestraft:

- a) wer einen Pass, Geleitsbrief, Identitätskarte,
ermächtigung oder jede andere amtliche Urkunde dieser
Art fälscht oder entleiht, oder wer eine dieser gefälsch-
ten oder entstellten Urkunden in seinem Besitze hat
oder davon Gebrauch macht,
- b) wer in der Absicht, eines der im Absatz a vor-
gesehenen Verbrechen zu begehen, Dokumente zu erhalten,
auszuleihen oder eine falsche Angabe macht,
- c) wer, ohne mit einer regelmäßigen Ermächtigung
versehen zu sein, einen Stempel, Siegel oder Stempel
der alliierten Regierungen oder der von diesen abhän-
gigen Militärbehörden im Besitze oder zu seiner Ver-
wendung gehalten hat,
- d) wer, um Verwirrung hervorzurufen, gebraucht,
in Besitze oder zu seiner Verfügung zurüchhält: einen
Stempel, Siegel oder Stempel, die den vorher genannten
ähnlich sehen,
- e) wer die genannten Stempel, Siegel oder Stem-
pel nachmacht, herstellt oder verkauft,
f) wer einen nachgemachten Stempel, Siegel oder
Stempel gebraucht, im Besitze oder zu seiner Ver-
fügung hat,
- g) wer von einem Pass, Geleitsbrief, Identitäts-
karte, Ermächtigung oder jedem anderen amtlichen
Dokument dieser Art, die unter einem anderen Namen
als demjenigen ausgestellt sind, Gebrauch macht,
- h) wer sich fälschlich die Eigenschaft eines Mit-
gliedes oder Angehörigen der Befähigungsarmee zulegt,
i) wer, ohne mit einer besonderen schriftlichen Er-
mächtigung des Generalis, der das Gebiet kommandiert,
verweilen zu sein, in den Grenzen dieses im Sinne des
abschließenden Absatzes 1 verbotenen Platzes mit einem
photographischen Apparat gefunden wird,
- j) wer, ohne mit einer besonderen schriftlichen Er-
mächtigung des kommandierenden Generalis versehen zu
sein, einen radiotelegraphischen oder radiotelephonischen
Apparat einrichtet, davon Gebrauch macht, herstellt,
verkauft, besitzt oder in seinem Besitze einen Sen-
der oder Empfänger der Radiotelegraphie oder Radio-
telephonie oder ein Instrument, das als Teil eines ra-
diotelegraphischen oder radiotelephonischen Apparates be-
trachtet bestimmt ist, hat,
- k) wer die besagten Apparate oder Instrumente an
eine Person der besetzten Gebiete, die die oben er-
wähnte Ermächtigung nicht erhalten hat, oder darüber
zu ihren Gunsten verfügt, verkauft,
- l) wer eine Uniform oder ein Abzeichen der allii-
erten Armeen trägt, als auch jede nachgemachte Uniform
oder Abzeichen, wenn er nicht zu den besagten Armeen
gehört.

Artikel 3.

Die Verordnungen Nr. 22 und 110 werden auf-
gehoben.

Die vorliegende Verordnung tritt sofort in Kraft.

Der General, Truppenkommandant:
gez.: Degoutte.

Generalquartier, 14. November 1924.

Verordnung Nr. 210

betreffend die Herstellung, den Handel, den Besitz und den
Transport von Waffen, Munition und Sprengstoffen.

Der kommandierende General verfügt:

Titel 1: Herstellung, Handel und Besitz von Waffen
und Munition.

Artikel 1.

Unter Vorbehalt der Verfügungen, die in den
nachfolgenden Artikeln enthalten sind, wird die Her-
stellung, der Besitz und der Handel mit Waffen und

Munition, welcher Art er auch sei, verboten.

Kapitel 1: Besondere Bestimmungen betreffend: Waffen
und Munition ausschließlich der Jagdwaffen und
Jagdmunition.

Artikel 2.

Die von den deutschen Behörden in gebührender
Weise bevollmächtigten Beamten der öffentlichen Ge-
walt, die Gendarmen, die Zollbeamten, die Förster, die
Polizisten sind ermächtigt, Waffen und Munition im
Besitz zu haben und im Dienste zu tragen unter fol-
genden Bedingungen:

- a) Das Tragen anderer Waffen als Feuerwaffen ist
erlaubt in den Fällen, in welchen es das deutsche
Gesetz gestattet.
- b) Das Tragen der Feuerwaffen und der Munition
hängt ab von der Erlangung eines persönlichen
und namentlichen Erlaubnisheines, der von dem
General, Gebietskommandanten ausgestellt wird,
auf dessen Gebiet der in Frage kommende sein Amt
ausübt.

Auf dem Erlaubnisheine wird die Zahl und die
Art der Waffen und der Munition, deren Tragen
erlaubt ist, bestimmt sein.

Die Gesuche zur Erlangung eines Erlaubnis-
heines sind zu richten an den General Gebietskom-
mandanten durch den Landrat, den Oberbürgermeister
oder durch die in dem Kreis amtierende oberste deutsche
Behörde, deren Obgleich die Personen unterstellt sind,
für welche ein Erlaubnisheine erbeten wird.

In dem Gesuch muß der Name, die Adresse und
die Anstellung dieser Personen angegeben sein. Ueber-
dem muß das Gesuch die Versicherung enthalten, daß
nach dem deutschen Gesetze diese Personen zum Waffen-
tragen berechtigt sind.

Artikel 3.

Gewisse Personen, private Aufseher, Wächter per-
sonaler Anlagen usw., die wegen des besonderen Dien-
stes, den sie zu versehen verpflichtet sind, es nötig
haben, bewaffnet zu sein, können durch Entscheidung
des kommandierenden Generalis und durch Einzahlung
einer Gebühr von 1 Goldmark oder einem anderen ge-
setzlichen deutschen Gelde von gleichem Werte ermäch-
tigt werden, Waffen und Munition zu tragen, deren
Zahl und Art durch die die Ermächtigung erteilende
Entscheidung bestimmt wird.

Wenn es sich um Beamte einer öffentlichen Ver-
waltung handelt, muß das Gesuch zur Erlangung eines
Erlaubnisheines von ihrem Dienstvorgesetzten abge-
fertigt werden.

Wenn es sich um Privatbeamte handelt, muß das
Gesuch von ihrem Arbeitgeber abgefertigt werden.

Das Gesuch zur Erlangung eines Erlaubnis-
heines muß die im obigen Artikel 2 vorgesehene
Ausfüllung enthalten.

Das Gesuch muß an den General Gebietskomman-
danten gerichtet werden, auf dessen Gebiet die oben vi-
sitierten Beamten und Angestellten ihr Amt ausüben
und zwar direkt, wenn das Gesuch von einem Dienst-
vorgesetzten einer öffentlichen Verwaltung herührt oder
in den anderen Fällen unter der Adresse des Land-
rates oder des Oberbürgermeisters.

Artikel 4.

Jede Person, die durch Anwendung der obigen
Artikel 2 und 3 ermächtigt ist, die Waffen zu tragen,
und mit deren Art eine Uniform nicht verbunden ist,
muß, wenn sie bewaffnet ist, am linken Arm eine
weiße sieben Zentimeter breite Armbinde tragen. Diese
Armbinde muß vorher durch Besorgung des Landes-
besitzigen Generalis abgestempelt werden, an welchen
das Gesuch zur Erlangung eines Erlaubnisheines
gerichtet wurde.

In Ausnahmefällen kann dieser General durch eine
besondere Genehmigung von dem Tragen der genann-
ten Armbinde dispensieren.

Kapitel 2: Besondere Bestimmungen betreffend der
Jagdwaffen und Jagdmunition.

Artikel 5.

Der Besitz und das Tragen der Jagdwaffen und
der Jagdmunition ist unter folgenden Bedingungen
gestattet:

Niemand kann irgendeine Jagdwaffe oder Jagd-
munition im Besitz haben, ohne von dem General
Gebietskommandanten, auf dessen Gebiet die in Ver-
trag kommende Person ihren Wohnsitz hat, einen Er-
laubnisheine zum Tragen von Waffen und Munition
erhalten zu haben, unabhängig von dem durch die
deutsche Gesetzgebung vorgesehenen Jagdschein.

Auf dem Erlaubnisheine muß die Zahl und die
Art der Waffen und der Munition, deren Besitz ge-
nehmigt ist, besonders bezeichnet sein.

Die Ausübung dieses Scheines erfolgt gegen
Einzahlung einer Gebühr von 1 Goldmark oder einem
anderen gesetzlichen deutschen Gelde von gleichem Werte.

Das Gesuch zur Erlangung des Erlaubnisheines
muß durch Vermittlung des Landrats, des Oberbürger-
meisters oder der gleichwertigen Behörde des Wohn-
sitzes des Wirtstellers an den das Gebiet kommandieren-
den General gerichtet werden.

Das Gesuch muß den Namen, die Vornamen, den
Verur, den Wohnsitz, das Datum und den Ort der Ge-

burt des in Frage kommenden, die Zahl und die Art
der Waffen und der Munition, die dieser im Besitz
zu haben wünscht, die Zahl der Heftart, auf denen das
Jagdbrecht ausgestellt werden soll und die Art des Wildes
angeben.

Eine Abschrift des deutschen Jagdscheines muß
dem oben erwähnten Gesuche beigelegt werden.

Für die außerhalb der besetzten Gebiete wohnen-
den Personen wird vom Standpunkte der Ausübung
des Erlaubnisheines zum Waffentragen einer
der Kreise der Gebiete, wo sie zu jagen wünschen, als
Wohnsitz angegeben.

Niemand kann Inhaber sein von mehr wie einem
Jagdscheine.

Artikel 6.

Die Herstellung und der Handel mit Waffen und
Munition sind unter folgenden Bedingungen ge-
stattet:

Jede Person, die den Wunsch hat, den Handel mit
Jagdwaffen und Jagdmunition zu betreiben, muß an
den General, Gebietskommandanten, auf dessen Gebiet
sie ihren Handel betreibt, eine Erklärung einreichen,
in welcher die Kategorie von Waffen und Munition,
die sie zu verkaufen oder herzustellen wünschen, beson-
ders bezeichnet ist.

Diese Person muß die sich in ihrem Besitz befind-
lichen Bestände klassifiziert nach Art der Waffen und
Munition angeben und über ihre Einkäufe, Ver-
käufe und Herstellung Buch führen.

Die Register (oder Bücher) müssen stets zur Ver-
fügung der Militärbehörde gehalten werden, welche
gleichfalls prüfen kann, ob die Bedeutung der
Bestände mit den in den Büchern eingetragenen Ein-
gängen und Ausgängen übereinstimmt.

Die mit Waffen und Munition Handel Treiben-
den können aufgefordert werden, der Militärbehörde
Verzeichnisse einzureichen betreffend ihrer Verkäufe und
ihrer Bestände.

Die Jagdwaffen und Jagdmunition können nur
an Personen verkauft werden, die den Nachweis er-
bringen, daß sie im Besitze des im obigen Artikel 5 vor-
gesehenen Erlaubnisheines sind und gemäß den Quan-
titäten und Qualitäten, die darauf eingetragen sind.

Kapitel 3: Bestimmungen, die für die Kapitel 1 und 2
dieser Titel gemeinschaftlich gelten.

Artikel 7.

Jede Person, welcher die Ermächtigung zum Tra-
gen von Waffen und Munition entzogen wurde, muß
ihren Erlaubnisheine dem General Gebietskomman-
danten, welchem sie das Gesuch zur Erlangung des-
selben eingeleitet hatte, wieder ausliefern. Dasselbe
gilt von den Erlaubnisheinen, die verfallen sind.

Artikel 8.

Alle Waffen und Munition, deren Besitz nicht
genehmigt wurde, müssen kraft der in den vorhergehen-
den Artikeln enthaltenen Bestimmungen an den Stab
des Generalis, Gebietskommandanten abgegeben wer-
den, auf dessen Gebiet die Besitzer dieser Waffen und
Munition ihren Wohnsitz haben.

Artikel 9.

Die Träger von Waffen und Munition müssen
in der Lage sein, auf jedes Ersuchen der alliierten
Behörden ihren Erlaubnisheine vorzuzeigen.

Titel 2: Transport der Waffen und Munition.

Artikel 10.

1. Vorbehaltlich der besonderen Genehmigung des
kommandierenden Generalis sind alle von den besetzten
nach den besetzten Gebieten ausgeführten Trans-
porte von Waffen und Munition verboten.

2. Die innerhalb der besetzten Gebiete oder von den
unbesetzten nach den besetzten Gebieten ausgeführten
Transporte hängen ab von der Erlangung einer spe-
ziellen Genehmigung, die von den zuständigen Militär-
behörden ausgestellt wird.

Die zuständigen Militärbehörden sind folgende:

- a) Der General, Gebietskommandant, auf dessen Ge-
biet der Wohnsitz des Empfängers sich befindet, für
die Transporte der Jagdwaffen und der Jagdmunition
und für die Transporte der Waffen und
Munition, für welche er den im vorhergehenden
Artikel 2 erwähnten Erlaubnisheine erteilt hat,
- b) der kommandierende General für die Transporte
der Waffen und der Munition, für welche er
den im vorhergehenden Artikel 3 erwähnten Er-
laubnisheine erteilt hat.

Alle Gesuche zur Erlangung einer Transport-
ermächtigung von Waffen und Munition müssen in
sieben Exemplaren (gemäß der der gegenwärtigen Ver-
fügung beigelegten Formel) an die zuständige Militär-
behörde gerichtet werden durch Vermittlung der deut-
schen Behörden: Landrat, Oberbürgermeister oder
jeder gleichwertigen Behörde.

Die Gesuche um Genehmigung des Transportes
sind von dem Empfänger auszustellen. Ein Exemplar
des Gesuches wird dem Anrufer zurückgeliefert mit der
Entscheidung der Militärbehörde.

Titel 3: Herstellung, Handel, Besitz und Transport
von Sprengstoffen.

Artikel 11.

Die Verwendung, der Besitz, die Herstellung, der
Transport und der Verkauf anderer Sprengstoffe als

derjenigen, die entweder für den Betrieb der Berg-
werke und Steinbrüche bestimmt sind, oder für indu-
strielle oder landwirtschaftliche Arbeiten oder für
Bergarbeiten oder zur Herstellung von Jagdmunition
sind verboten.

Artikel 12.

1. Jeder, der Sprengstoffe, die für die im vor-
stehend angegebenen Artikel 11 angeführten Zwecke be-
stimmt sind, aufspeichert, verwendet, herstellt oder ver-
kauft, muß:

- a) einen besonderen Erlaubnisheine einholen, der von
dem kommandierenden General des Gebiets aus-
gestellt sein muß, in dem sich die Niederlage, das
Bergwerk, der Steinbruch, das industrielle oder
landwirtschaftliche Unternehmen, das Lager, die
Fabrik oder die Verkaufsstelle befindet, vermittels
Zahlung einer Gebühr von 1 Reichsmark oder
einem gleichbedeutenden Gelde von gleichem Werte,
b) sich den Vorschriften der auf die Verwendung, den
Besitz, die Herstellung und den Verkauf der
Sprengstoffe sich beziehenden gegenwärtigen deut-
schen Gesetzgebung zu unterwerfen.

2. Die in Anwendung der deutschen Gesetzgebung
aufgestellten Urkunden müssen auf jedes Ersuchen der
alliierten Behörden vorgelegt werden.

Diese haben das Recht, die auf den genannten Ur-
kunden eingetragenen Angaben an Ort und Stelle zu
kontrollieren.

Artikel 13.

Transporte von Sprengstoffen, die für die im
vorstehend Artikel 11 angegebenen Zwecke bestimmt
sind, im Eisenbahn- oder Wasserwege, werden be-
sonderen Bestimmungen der internationalen Eisenbahn-
kommission oder der internationalen Landischiffahrtskom-
mission unterworfen werden.

Titel 4: Allgemeine Bestimmungen.

Artikel 14.

Jede Person, die die gegenwärtige Verordnung
übertreißt, vertritt die im Artikel 4 der Verordnung 200
vorgesehenen Strafen.

Die Einziehung der beschlagnahmten Waffen, Mu-
nition und Sprengstoffe wird in allen diesen Fällen
ausgesprochen.

Artikel 15.

Keine der Verfügungen der vorliegenden Verord-
nung sind weder auf Personen, die im Artikel 1 der
Verordnung Nr. 202 aufgeführt sind, anzuwenden, noch
auf die kraft des Friedensvertrages eingesetzten allii-
erten Kommissionen.

Artikel 16.

Die Verordnungen 87, 97, 114 und 125 werden auf-
gehoben.

Die vorliegende Verordnung tritt sofort in Kraft.

Der General, Truppenkommandant:
gez.: Degoutte.

Letzte Telegramme

Polnische Verleumdungen.

Berlin, 18. Dezember.

Die neuerlichen Verleumdungen des amtlichen polnischen
Funkdienstes, die von deutscher Seite bereits zurückge-
wiesen wurden, haben sich wiederholt. Die polnische Tele-
graphen-Agentur teilt jetzt, im ganzen Reich und
nicht lediglich an der polnischen Grenze, die Behauptungen,
daß die Reiben der Reichswehr durch
Zeitfreiwillige verstärkt worden, und daß Zivilflieger
an den Übungen teilnahmen, sind völlig erfun-
den. Ebenso ungeheuerlich ist die Wiederholung der
behauptungen über die angebliche Verhaftung von gemeinamen
Männern der deutschen und der russischen Flotte. Als
geradezu bösartige Erfindung muß die weitere Behauptung
bezeichnet werden, daß an den Flot-
tenmandüern auch U-Boote teilgenommen haben. In
Polen weiß man nur zu gut, daß Deutschland keine
U-Boote hat und nach dem Versailler Vertrag auch
nicht haben darf.

Einpruch Danzigs gegen die polnischen Magazinskölle

Danzig, 18. Dezember.

Wie von amtlicher Stelle mitgeteilt wird, hat der
Senat in zwei an die polnische diplomatische Vertretung
in Danzig gerichteten Noten wegen der Verordnung
über die Magazinskölle vom 28. November
Einpruch erhoben. Der Einpruch wurde damit
begründet, daß der Regierung Danzigs und den von
ihren ernannten Vertretern der Interessententeile nicht
rechtzeitig Gelegenheit zur Äußerung gegeben wurde.
Dies hätte nach der ausdrücklichen Bestimmung des
Artikels 197 Ziffer 4 des Danzig-polnischen Abkom-
mens vom 24. Oktober 1921 geschehen müssen. Es
wird ferner darauf hingewiesen, daß die Verordnung auch den
Bestimmungen des Warschauer Abkom-
mens widerspricht, wonach die Regierung
Polens verpflichtet ist, in ihren Vollzügen und ihren
Politikentscheidungen die Interessen der Stadt Danzig nach Mög-
lichkeit zu schützen.



SALAMANDER
DAS MEISTERSTÜCK DER SCHUHFABRIKATION

Salamander-Schuhe sind die besten
Weihnachts-Geschenke für Damen, wie
für Herren.
Sie sind elegant, preiswert und
praktisch und werden deshalb als
Geschenk bevorzugt.

Damen-Strümpfe und Herren-Socken
in reicher Auswahl.

BOCHUM, Bongardtstraße 14.

Preiswerte Weihnachts-Geschenke

in allen unseren 64 grossen Spezial-Abteilungen!

Morgen Sonntag ist unser Warenhaus von 2 bis 6 Uhr geöffnet!

Handarbeiten

Decke
m. Einsatz u. Spitze
60/60 cm 1.25, 35/35 cm 0.45

Decke
50/70 u. 40/60 cm,
oval, mit Einsatz u.
Spitze, verziert
Neu eingetroffen:
Handgearbeitete
Teneriffa-Eis-
decken ver-
schied. Ausfüh-
rungen . . . 0.85, 0.75

Frottier-
Waschtisch-
Decken in lila,
gold blau u. rosa,
enorm billig 4.75

Ripsdecken
130/130 cm,
schwarz, la. Qual.
neueste Zeichng. 6.95

Damen-Putz
in vielen schönen
Farben, mit Band
garniert, . . . von 1.50 an.

Flotter Bretton
(wie Abbildung)
mit Band-Gar-
nituren 7.50

Filzhüte
in vielen schönen
Farben, mit Band
garniert, . . . von 1.50 an.



Herren-Artikel

Selbstbinder in mod.
Streifen, 1.90, 1.63, 1.25, 0.50

Sportserviteur gute
Perkal-Qualität . . . 0.65, 0.50

Kunstseid. Schals
viele Dessins, 2.25, 1.95, 1.45

Sportmützen mit und
ohne Einfassung . . . 1.95, 1.25

Herren-Hüte Woll-
velour, versd. Farben 4.00

Flanellhemden
mit 1 Kragen . . . 5.50, 4.50

Oberhemden
la. Perkal (kein Kailun)
mit 2 Kragen 6.50, 5.75, 4.50

Oberhemden la. Ze-
phyr, m. 1 u. 2 Krag. 8.50, 7.50

Strümpfe

Damenstrümpfe
mit verstärkter Ferse
und Spitze . . . Paar 0.40

Damenstrümpfe
la. Makko, mit Hodi-
ferse und Doppelsehle 0.95

Damenstrümpfe
Wolle gewebt, verstärkte
Ferse und Spitze . . . Paar 1.95

Damenstrümpfe
la. Woll, gewebt, Hodi-
ferse und Doppelsehle 3.90

Herrensocken
Wolle gest. ldt., schwarz
und grau . . . Paar 1.60, 1.45

Herrensocken
Wolle gewebt, gute
Qualität . . . Paar 2.10, 1.95

Schweißsocken
halbbare Qualität
. . . Paar 0.60, 0.50, 0.40

Handschuhe

Damenhandschuhe
mit Wildleder, mit Auf-
nahl, alle Farben . . . 1.10

Handschuhe f. Damen
Glacé, la. Ziegenleder
gesteppt, Marke „Piolo“ 6.75

Glacéhandschuhe
la. Ziegenleder, gest.
mit Tambour-Aufnahl 7.25

Glacéhandschuhe
f. Damen, la. Ziegenled.
gesteppt m. Manschetten 7.90

Handschuhe f. Herren
Nappa, Stepper, . . . 8.50, 6.50

Wildleder-Hand-
schuhe für Damen
und Herren
gest. in braun u. grau
gute Qual., Paar 13.50, 11.90

Trikotagen

Einsatzhemden
mit guten Einsätzen
. . . 4.10, 3.50, 2.20, 2.10

Normalhemden
nur gute Qualität
. . . 3.20, 2.90, 2.80, 2.60

Normalhosen
kräftige Ware . . . 2.90, 2.70, 2.40, 2.20

Schlupfhosen für
Damen, farbig mit
Fuller, gute Qualität 3.90

Unterröcke f. Damen,
mit Fuller, grau sehr
preiswert . . . 4.95, 4.75

Wolljacken f. Herren,
kräftige Qualität, in
grau und beige . . . 8.25, 7.50

Herren-Westen
einreihig, schwarz,
gestrickt, . . . 15.50, 14.75

Modewaren

Kleider- u. Jackett-
Kragen
Rips u. Opal, 1.25, 0.95

Jabots
aus Tüll u. Balist.
reich mit Spitzen
garniert, 2.50, 1.75, 1.25

Westen (Neuhell)
mit edl. Valen-
cienne u. Hand-
klöppel, 3.75, 2.95, 2.10

Spitzen-Schals
schwarz, weiss u.
fa. big, 9.75, 7.95, 5.95

Theater-Schals
handgemalt,
reizende
Muster, 35.00, 25.00

Lack-Gürtel
schwarz u. fa. big
0.95, 0.45, 0.30

Damen-Putz



Fesche Glöcke
(wie Abbildg.)
reine Seide, mit
eleg. Bandgarn. 14.50

Velour-Hüte
in vielen Formen
und Farben, mit
Band garniert . . . 9.50

ALSBERG

Aktiengesellschaft

Bochum

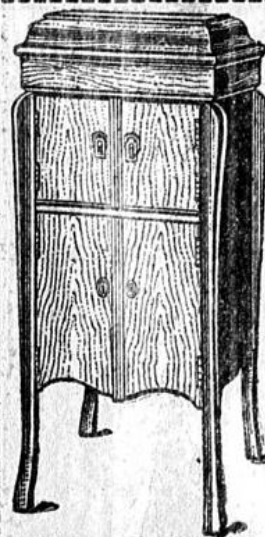
Beachten Sie

unsere Ausstellung von

Kleinmöbeln

Friedr. Reitzig, G.m.b.H.,

Spezial-Haus für feine Wohnungs-Ausstattungen
Bochum Bahnhofstraße 30
Sonntag von 11 - 6 Uhr geöffnet.



Sprechmaschinen und Pianos

sind Preiswunder
Erstklassig in Aus-
führung, billig im Preis.
Teilzahlung gestattet.
Schallplatten, neueste Schläger r.
Mk. 2.50 an.
Reparaturen prompt und billig.

Westfälische
Piano-Industrie
Bochum
Hattingerstr. 43

Promenaden- u. Sportwagen

Puppenwagen
in reicher Auswahl
Mehrere Sendungen eingetroffen.

Reisekörbe

W. Ruelius Bochum, Hattingerstr. 50
Telephon 2163
Zahlungserleichterung.

Parkettböden

in Eichen- und Buchenholz liefert und verlegt
billigst
Sterkel & Sonderhoff,
Parkettfabrik, Dortmund.
Vertreter: M. Eischner, Architekt, Bochum,
Bergstr. 82 Telefon 2739, 8315



Die Firma
Karl Abe
Hettwegstr. 22

liefert bis
Weihnachten
besonders
preiswert

Flurgarderoben
Rauchstiche
Herren-
Speisezimmer
Schlafzimmer
und Küchen

Zahlungs-
erleichterung
auf Wunsch.

Pa. Karl Abe
Bochum,
Hettwegstr. 22

Schweine-
fleisch (Runde
mit Wade,
Rippen usw.) reiche
fleischige Ware, mit
der jedermann aus-
frieden ist. Vorrat
netto 9 Bld. Markt
3.35, Bahnhofs-
netto 30 u. 50 Bld.
Bld. 43 Bld. 50
steiner Käse, schone
schmackhafte 9-Bld-
Brosen, Bld. 59
Bld. 50, 50er, 50er
Netto 14 Bld., 14 Bld.,
alles in 10 Bld.,
Vorrat ab Vortort
unter Nachnahme.
Billige Lebensmit-
telrezepte portu-
frei. Vertriebs- u.
Vorrat (Bld.) 28.
Carl Mann.

Mangel
billig zu verkaufen.
Hettwegstr. 18.

In diesen schweren Zeiten

wird die sparsame Hausfrau in besonderem Maße darauf bedacht sein müssen,

ihre Lebensmittel billig und gut einkaufen zu können.

Den zahlreichen vielversprechenden Angeboten in den Tagesblättern steht sie zumeist zweifelnd gegenüber, denn eingedenk des alten Sprichworts: „Jede Mutter lobt ihre Butter“ weiß sie sehr wohl, daß jeder Verkäufer ausnahmslos die von ihm geführte Ware als die beste anzu-
preisen bestrebt ist.

Die kluge überlegende Hausfrau wird und muß sich selbst ihr Urteil bilden.

Zu diesem Zwecke richten wir an diejenigen verehrlichen Hausfrauen von Bochum und Umgegend, welche wir bislang noch nicht zu unseren Kunden zählen durften, die ergebenste Bitte, bei uns verschiedene Lebens-
mittel zu kaufen und dieselben in Bezug auf Preis und Qualität mit den
bisher anderwärts bezogenen Waren zu vergleichen. Wir sind gewiß, daß
dieser Vergleich zu unseren Gunsten ausfallen und die unseren Rat
befolgende Hausfrau unser treuer Kunde werden wird. Auf nachstehendes
Angebot machen wir unter Hinweis darauf, daß wir auf Wunsch auch
frei Haus liefern, nachdrücklichst aufmerksam:

Margarine Lindenbaum's Haushalt
sleis frisch . . . Pfundstück nur Mk. 0.58
Die Qualität dieser billigen Margarine ist außergewöhnlich gut und halt.
einen Vergleich mit viel teureren Sorten stand.

Kokosfett in Platten . . . Pfund Mk. 0.65
Baköl hell . . . Liter . . . 1.10

Allerf. amerik. Auszugsmehl, 5 Pfd.-Beutel Mk. 1.30

Sultanein . . . Pfund Mk. 0.90
Korinthen . . . „ 0.75
Kakao ausgewogen . . . „ 0.85
Blodschokolade . . . 1/2 Pfd.-Block . . . 0.60

Baumkerzen . . . Paket Mk. 0.40
Pfeffernüsse . . . Pfund . . . 0.70

Prima helle 150 Gramm Frischgewicht . . . 1 Doppelsück 0.13
Kernseife 200 Gramm Frischgewicht . . . 10 Doppelsücke 1.25
1 Doppelsück 0.15
10 Doppelsücke 1.45

Stampfzucker . . . Pfund Mk. 0.30

S. Lindenbaum Söhne
Viktoriasir. 9, Wiemelhausersir. 17, Brenschedersir. 54.
Fernsprecher 398 und 399.

Autobenzin

mit günstigsten Siedegrenzen
Amerik. Spezial-Autoöl-Raffinate
Mineralöle für alle Industriezweige
Original-Kalzium-Karbid in allen Körnungen

nach den Normen des D. A. V.
liefert zu konkurrenzlosen Preisen auch waggonweise, ab Lager
Motorenbetriebsstoff-Gesellschaft m. b. H.
Wittener Straße 102 Bochum Fernsprecher 4036

Kräutergarten
befüllt
unauffällig, mit
schöner, frischer
Färbung. In
allen Apotheken.

Wurstbinder,
Wascheisen,
reiner Sand,
in jeder Größe.

Geißlerwaren
Zk. Santa Maria,
Bochumstr. 15.

Wieder ei-
Dugend Litter-
wählen, sonder-
den Gegenstände
fide Weihnach-
der Suppenmilch
verle bis zu
bis zum eleganten
zur festlichen
palme, von de-
alles trägt die
einen Teil des
teien gefolgt
Einkaufspreise
härziger Duft
den stilllichsten
bringen, auspu-
härmt, sorg-
froh werden
setzen. Wie
streuen — den
Schönere geb-
teilnehmen, fol-
blat sind und
es könnte so m-
alle wollten.
bracht worden,
wenn es gilt, d-
hat. Es ist in
geben worden;
heuer, geschiebt
ran mahnen, in-
denken, die An-
heben dürfen.
am Weihnachts-
milde im Gebe-
auf angebracht
acht werden, d-
gibt nicht We-
bringendsten.

Wie wird
freut haben, al-
nein Reichs- b-
Sie werden ge-
sein — den A-
Parlament, we-
lehen, die Aug-
für Bochum he-
dah wir die St-
oder „König“
und Landtag n-
nicht hinreichend
immer wieder
habte besser v-
überfüllt an
bündigen Zahl-
Lage in unse-
Bochum den er-
men müßte, de-
über einer halt-
Zurücklegung,
ren haben. „S-
kommt man o-
Sipelte zur St-
für uns breun-
hohen Herren
Wachte dieses J-
So hatten wir
länger. Wenden
„Nein“ im Pa-
früht dafür ei-
sollung zu sch-
erwartet von d-
herbert auch vo-
note Berien ha-
Gef- Spitze,
dem man keine
Nicht nur „all-
sondern das ge-
rigen Organisa-
Gemeinschaftige
Eigenbröckel u-

Die Rechte, au-
Copyright 1923

„Sieh mal
ich nicht, Du
achstigen. Das
wollen sollst,
und die Spie-
für moderne S-
aber Du lufst e-
eines jungen A-
mal in Gedank-
und Deine l-
wirklich, daß I-
tenant?
„Ich lege i-
zu fügen, sie n-
leben kann. S-
he werden erfi-
„Und mit
laufen? Mit
Nebel will nie-
nicht geben kann
„Na?“
„Es will S-
und gefügt wer-
meint Du, Du
tüssen?“
„Mit brum-
„Kinder w-
denk! Sie taum-
auf Deine alte
„Gegen ist
„So, mit C-
Nicht bier
„Und er?“

Bochumer Nachrichten.

Bild-Zad.

Silberner Sonntag. — Alle Neun. — Fortfende mit Nachgeschmack. — Ein Weihnachtswunsch der Waisenkinder.

Wieder ein Wahltag! Aber nicht unter einigen Duzend Wählern hat man am „Silbernen Sonntag“ zu wählen, sondern unter den tausenden und aber tausenden Gegenständen, die jetzt als „possende und nützliche Weihnachtsgeschenke“ empfohlen werden. Von der Suppenwürze bis zum Besenbinder, von der Ruheperle bis zum echten Champagner, vom Rasierapparat bis zum eleganten Kratzen, vom Unterhemd bis zur kostbaren Robe, vom Alpenveilchen bis zur Riesenpalme, von der Mundharmonika bis zum Flügel — alles trägt die Marke „Weihnachtsgeschenk“. Galt ein Teil des Geldes, das der Wahlkampf den Parteien gekostet hat: hei, wie wollte ich fröhlich auf die Einkaufsreise gehen. Von den Christbäumen, deren harziger Duft unsere freien Blätter erfüllt, suchte ich den stillschweigenden, ließ ihn nach dem größten Zauber bringen, auspacken und läßt dann zu Gast all die verhärmten, sorgenerfüllten Menschenkinder, damit sie froh werden sollten im Glanze der schimmernden Kerzen. Wie wollte ich Christkindchen Gaben austreten — denn wohlkummen und mitzuteilen, tanza Schöneres geben? Die da an den Volksspeisungen teilnehmen, sollten sich leben an gutem Essen; die da blaß sind und Mangel leiden, sollten sich heilen. Es könnte so manches Leid gelindert werden, wenn wir alle wollten. Millionen sind für die Wahlen ausgebracht worden, freilich, wir haben eben eben: was wenn es gilt, der Not zu steuern, die so viele betreffen hat. Es ist in früheren Jahren in Bochum gerne gegeben worden; man darf annehmen, daß dies auch heute geschieht. Der „Silberne Sonntag“ soll uns daran mahnen, bei unseren Einkäufen auch an die zu denken, die Anspruch auf beseitigende Menschlichkeit erheben dürfen. Es klopfen recht viele jetzt an die Türen, um Weihnachtsgaben zu sammeln. Werde man nicht müde im Geben, wo man die Gewissheit hat, daß es gut angebracht ist, daß auch die verarmten Kinder heil werden, die ihre Not zu verbergen suchen. Hier gibt's nicht Wenige und sie bedürfen oft der Hilfe am dringendsten.

Wie wird sich unser neuer Oberbürgermeister freuen haben, als er im „Bochumer Anzeiger“ las, daß neun Reichs- bzw. Landtagskandidaten in Bochum wohnen. Sie werden gewiß — heute muß doch alles organisiert sein — den „Reichsclub Alle Neun“ gründen und im Parlament, wenn Bochumer Belange auf dem Spiele stehen, die Augen zu werfen, daß allemal ein Treffer für Bochum herauskommt. Bislang war's nämlich so, daß wir die Regelpolizei aufwachen und andere „Stars“ oder „Könige“ waren. Unsere Vertreter im Reichs- und Landtag nahmen sich der Bochumer Interessen nicht hinreichend an; es stand keiner hinter ihnen, der immer wieder anspornete. Das haben unsere Nachbarn besser verstanden, deshalb haben sie uns auch überflügelt an Auszeichnung und Volkszahl. Aus einem hübschen Zahlenverhältnis eines Aufzuges, der dieser Tage in unserem Malle stand, ging klar hervor, daß Bochum den ersten Platz in unserer Provinz einnehmen müßte, daß es Kernstück eines Bezirks ist mit über einer halben Million Bewohner. Und doch diese Zurücksetzung, die wir vom Reich, vom Staat erfahren haben. „Seligkeit ist eine Bier, doch weiter kommt man ohne ihr.“ Unser „Kühn“ hatte seine Sippe zur Hand, als vor 20 Jahren die Kneipefrage für uns brennend wurde; er meinte: „Kommt den hohen Herren zart entgegen“ und hatte verneigt, daß Goethe dieses Wort nur auf die Frauen gemünzt hatte. So hatten wir das Nachsehen. Wir wollen aber nicht länger Aschenbrödel spielen! Ich hoffe, daß unsere „Neun“ im Parlament und in den Ministerien ganz fröhlich dafür eintreten, uns Luft und Raum zur Entfaltung zu schaffen. Die Bürgerpflicht rüdt sich, sie erwartet von der Stadtverwaltung ein Gleiches und fordert auch vom Stadtparlament (das lebt zwei „Knoten“ herum) eine stärkere Betonung der großen Gesichtspunkte, statt des kleinlichen Parteiwesens, mit dem man keinen Hund hinter dem Ohr hervorzieht. Nicht nur „alle Neun“ müssen auf dem Posten sein, sondern das ganze Gemeinwesen in seiner vielgestaltigen Organisation muß alle Hände anlegen. Mehr Gemeinschaftsgeist, mehr Willen zur Tat und mehr Eigenbrödel und Verärgerungspolitik. Dazu müßte

es doch mit dem Ausdruck zugehen, wenn Bochum nicht das würde, wozu es bestimmt ist.

Man sagt, die Vorrede sei die schönste Adresse. Muß es auch wohl sein; denn die Wirklichkeit: nicht hinterher oft anders als, als man es sich vorher gedacht. Vor einem Jahre kürzte sich alles auf die Sachwerte und Papiere. Gar mancher rechnete am Abend stolz aus, um wie viele Millionen seine Aktien gestiegen waren, um am andern Tage zu vernehmen, daß der Dollar noch schneller geklettert war. Als wir wieder zur Festwährung kamen, da hatten die Aktien auch an ihrem Zahlungslanz verloren. Was sie aber in Wirklichkeit wert sind, das erfährt mancher Kleinaktionär erst jetzt, wo die Goldmarkbilanz ausgestellt ist. Wo sind die Blühtäume neblig! Einer gemündeten Velle gleicht mein Freund Böhlmann, der auch seinen Erlös für „Strippreisen“ die er auf dem Wochenmarkt zu hohen Preisen verkaufte, in Aktien anlegte. Dieser Tage erhielt er von seiner Bank die Abrechnung über ein Papierchen, das er seinerzeit als „goldbeständig“ anah. „Werte der Aktie 10 Bg., Stempelkosten 10 Bg., bleibt —“ stand da schwarz auf weiß. „Hätte ich das gewußt“, rief Böhlmann ganz vernarrt, „dann hätte ich die Aktie nicht gekauft, sondern meinem Körperchen in ein Wälderchen gekleidet, wie ich es jetzt mit den andern Aktien machen will.“ Es gibt noch mehr große Kinder, die sich an solchen feststehenden „Wälderchen“ erfreuen können, wenn sie Luft dazu haben, ihre Aktien einzulösen. Aber sind die Aktien auch wertlos, es muß alles richtig verbracht werden. Noch gewissermaßen nimmt es die Steuerverwaltung. Ein auswärtiger Kaufmann erhielt einen Veranlagungsbescheid zur Grundvermögenssteuer, nach dem er einen Fünftel Steuer zu zahlen habe. Das Schreiben war mit 5 Pfennig frankiert. Ist es nicht lächerlich, wenn die (auswärts liegende) Behörde einen derart geringen Betrag durch viele Blätter laufen läßt, der das Fünftel durch die Kosten verursacht? Aber es ist nicht wahr, daß Böhlerkeit ist, sonst wäre Bürokratie längst gestorben.

Von kleinen Freunden ist mir eine Bitte unterbreitet worden. Sie verlangen beim Einzug einer Bleichstube nicht die Zugabe eines Kavaliers — sie sind beschefen. Waisenkinder sind es, die den lieben Onkel Doktor Schölin bitten, seine Wanderlampe auch für sie einmal leuchten zu lassen. Sie möchten auch gerne einmal ein Weihnachtswortchen im Stadtheater lesen. Wie würden sie sich freuen, wenn sie eine Freizeite erhalten! Sie glauben fest an das Antebanum gutes Herzes und freuen sich ganz riesig darauf, auch einmal ein Stündchen im Märchenreich weilen zu können. Im katholischen Waisenhause und in Oberbald horten die Kinder des Ruins; kommt, jehet und staunt. Denn es ist Weihnachtzeit und da geschieht auch heute noch Wunder. Die Freunde, wenn der Wunsch erfüllt würde, möchte gerne miterleben

Gottlieb vom „Pöppelberg“.

Die Wahlen zur Industrie- und Handelskammer. Die diesjährigen Wahlen zur Industrie- und Handelskammer, die am Montag vormittag in der Industrie- und Handelskammer Bochum stattfanden, sind von ganz besonderer Bedeutung. Wichtige Verkehrsfragen stehen ihrer Lösung entgegen. Ferner werden Eingemeindungsfragen demnachst eine Rolle spielen. Bochum ist von mächtig aufstrebenden Großstädten umgeben, die zum Teil ihr Verkehrtes daran setzen, ihm den Rang abzulaufen. Da heißt es auf dem Posten sein. Es ist daher unbedingt Pflicht jedes Gewerbetreibenden und Kaufmanns, von seinem Wahlrecht Gebrauch zu machen, damit für Bochum kein Sitz verloren geht. Das sollte auch der bedenklichen, der vielleicht anstelle des allgemein unterstützten Kandidaten lieber einen anderen setzen würde. Denn die Wahl ist eine Bochumer Angelegenheit, und Zersplitterung bedeutet Verlust eines Sitzes. Wer etwa glaubt, daß es auf seine Stimme nicht ankomme, wird Gelegenheit haben, an Hand des Wahlergebnisses seine Meinung zu berichtigen. Dann ist es zu spät und alles nachträgliche lamentieren nützt nichts!

Der Vorkämpferberuf. Der türkische Vorkämpfer, Kemaleddin Pascha, welcher viele Wochen im Ruhrgebiet weilte, nahm auch Gelegenheit, sich über die Arbeiten des Ruhrfeldbauverbandes zu unterrichten zu lassen. Verbandsdirektor Dr. Schmidt führte nach einem kurzen erklärenden Vortrag über die Aufgaben des Verbandes eine Reihe von Wirtschaftsplänen und Ueberflüchtigkeiten vor, die

den Vorkämpfer aufs äußerste interessierten. Bemerkenswert war insbesondere seine Mitteilung, daß auch in der Türkei, und zwar für Ungarn, die ersten Anläufe einer solchen planvollen Aufteilung von der türkischen Regierung als notwendig anerkannt und für dieses Gebiet schon ein Besatzungsplan, wenn auch nur in allergrößten Zügen, festgelegt sei, während in den kleinen türkischen Kohlengruben jedwede planmäßige Ordnung zum größten Schaden der dortigen Bevölkerung bislang unterblieben sei.

Die Kohlnetze im Bergbau. Der Bergbauverband hat in einer am Freitag in Bochum abgehaltenen Sitzung den am 10. Dezember in Essen gefallenen Zwangs-Schiedsspruch abgelehnt. Das Gleiche ist seitens der vier Bergarbeiterverbände geschehen. Der Gewerkschaften christlicher Bergarbeiter gibt dazu eine längere Erklärung, in der er jagt, daß der Schiedsspruch vom 10. Dezember gegenüber dem vom 26. November eine Verschlechterung bedeute. Am Sonntag finden in der Konferenz der Bergarbeiterverbände statt, die zur Lage Stellung nehmen sollen. An der Rechtslage ändern die Beschlüsse der Rechtsparteien nichts. Der Reichsarbeitsminister kann den Schiedsspruch für rechtsverbindlich erklären. Die Bergarbeiter halten die Lage im Bergbau für kritisch; es sei mit weiteren Stilllegungen bezw. Betriebsbeschränkungen namentlich im südlichen Ruhrgebiet vor allem dann zu rechnen, wenn an dem Arbeitsabkommen gerüttelt werde. Circa 80 Prozent der Beiden müßten angesichts der schlechten Abgabeverhältnisse Zuhause bleiben; nur 5 Prozent der Beiden arbeiteten noch mit Gewinn. Eine Kohlenpreiserhöhung aber würde das Absatzgebiet verengen und unsere Industrie im Wettbewerb benachteiligen.

Das Lagerungsmodell in der Bergschule. Das in Nr. 29 erwähnte Modell zeigt zunächst in körperlicher Ausführung die Lagerung des untersten Flözes mit allen größeren Störungen und gibt so ein anschauliches Bild von den Störungen und Zerkürungen, die die Schichten der Steinkohlenformation erlitten haben. In einer Reihe von Quer- und Längsprofilen ist das Auftreten und die Mächtigkeit der anderen Kohlengruppen, sowie die Ueberbedeckung durch jüngere Gebirgschichten zu erkennen. Von der Tagesoberfläche sind die Ortschaften, Wasserläufe, Straßen und Eisenbahnen dargestellt. Sämtliche Schächte sind durch kleine Mähdrehen mit entsprechender Beschriftung veranschaulicht. In seiner ursprünglichen, im Jahre 1918/14 hergestellten Form überdeckte die im Maßstabe 1:10.000 angefertigte Darstellung ein Gebiet von 2700 Quadratmeter = 27 Quadratmeter Modell. Es reichte von den südlichen Ausläufern der Steinkohlenablagerung in den Ruhrbergen bis in die Gegend von Gladbeck, vom Rhein im Westen bis kurz vor Hamm im Osten. Die weiteren Aufschlüsse in den Grenzgebieten des Bezirks behielten neuerdings eine wesentliche Vergrößerung des von Dr. Mitrop entworfenen Modells. Im Norden ist die sogenannte Lippe-Walbe ergänzt worden, jedoch sich das Bild jetzt bis über Gelsenkirchen erstreckt. Im Osten ist die Fortsetzung des Steinkohlenbeckens bis zum und im Westen der linksrheinische Bergbaubereich bis an den Rand von Kreisfeldern hinzugekommen. Mit der Erweiterung, die unter Leitung von Markscheider G. Schulte ausgeführt wurde, umfaßt das ganze Modell nunmehr ein Gebiet von 4400 Quadratmeter.

Elternsprechung im Lyceum I. Das Kollegium des Lyceum I mit Oberlehrern und Lehramtskandidaten veranfaßt Montag, 16. Dezember, von 4½ Uhr bis 7½ Uhr in den Räumen der Oberschule I einen Elternsprechtag. Während dieser Zeit ist jedes Mitglied des Lehrkörpers in einem besonderen Räume für die Eltern zu sprechen. Zum Weiten der Schülerinne der Anstalt wäre ein reger Besuch dieser Sprechstunde durch die Eltern erwünscht.

Städtische Haushaltungs- und Gewerbechule. In einigen Lehrgängen der Haushaltungs- und Gewerbechule sind noch Plätze frei. Es handelt sich um die Lehrgänge, die im Januar beginnen und das letzte Drittel des Schuljahres von Anfang Januar bis Ende März umfassen. Vielleicht genügt dieser Hinweis, um die Väter zu bewegen, denn es gibt doch sicherlich genügend junge Mädchen, die sich nach einer besseren Ausbildung sehnen.

Angestellter Posthalter. In schändlicher Weise hat der bei dem hiesigen Hauptpostamt beschäftigte Posthalter Johann Schmidt in a. Sedanstraße, das in ihn gesetzte Vertrauen mißbraucht. Sein Treiben war schon lange verdächtig. Ein Ueberwachungsbeamter der Oberpostdirektion Dortmund stellte fest, daß Schmieding Briefe, Zeitungsgelder, Wertbriefe usw. unterzulegen hat, darunter einen Einschreibebrief, der einen Barbetrag über 3000 Mark enthielt. Der unehrliche Mensch veranlaßte den Schlosser und Gemischtwarenhändler Kahle, Gelsenkirchen, den Schiedsbetrag bei der Bank in Dortmund abzuholen. Beide haben den Raub geteilt. Die Ursache seiner Unterschlagungen vergebende Sch. in Wirtschaften und

Jubelfeier der evangelischen Gemeinde Bochum.

Die evangelische Altstadtkirche feiert morgen ihr 50jähriges Jubiläum. Im Festgottesdienst in der Christuskirche hält morgen 9½ Uhr Pfarrer Bodamp als der diensthöfliche Geistliche der Gemeinde die Festpredigt. Im Vereinssaal findet abends 8 Uhr eine Festversammlung statt. Anbrachen halten Superintendenten i. R. Pönsen, Pfarrer Giese und Pfarrer Winauer. Auch der Pastor der Geistlichkeit, Pfarrer i. R. Schmidt I. wird an der Feier teilnehmen.

Zum Jubiläum hat Superintendent Pönsen als der berufene Lokalhistoriker eine 126 Seiten starke Geschichte der evangelischen Gemeinde Bochum verfaßt, die einen Auszug aus der allmählichen ausführlichen Darstellung der Geschichte der früheren lutherischen und der reformierten Gemeinde, sowie der aus ihnen im Jahre 1874 zusammengewachsenen vereinigten evangelischen Kirchengemeinde darstellt. Diese umfangreiche Arbeit, mit der Pfarrer Pönsen sich seit drei Jahren befaßt, wird erst später im Druck erscheinen. Die Festchrift enthält das Wichtigste. Sie bringt im ersten Teil die Geschichte der lutherischen Gemeinde und der Pauluskirche bis zum Jahre 1874; im zweiten Teil die der reformierten Gemeinde und der Johannis Kirche bis zum Jahre 1874; der dritte Teil behandelt die Geschichte der vereinigten evangelischen Gemeinde von 1874 bis zur Abtrennung der Landgemeinden 1900 und von da bis zum Weltkrieg. Die Festchrift gibt eine anschauliche Darstellung der Entwicklung der Gemeinde, ihres inneren und äußeren Lebens. Die Altstadtkirche darf gewiß sein, daß auch die Tochtergemeinden ihren Anteil an ihrem Ehrentage nehmen werden.

Groß und mannigfaltig sind die Aufgaben, die der Gemeinde erwachsen, die besonders auch auf dem Gebiete der Inneren Mission viele Kräfte auf den Plan gerufen hat. Sie darf mit Verbilligung auf das verfloßene halbe Jahrhundert zurückblicken und kann mit Hoffnung und Vertrauen der Zukunft entgegensehen, der Treue aller ihrer Glieder gewiß.

Überflüchtigten Quartieren. Sowohl E. als A. wurden verhaftet. A. hatte sich von dem gestohlenen Gelde Pferd und Wagen angeeignet und seine Familie ausgestattet. Als die Polizei nachsuchte, abhielt, will Frau A. 500 Mark Papiergeld verbrannt haben. Pferd und Wagen und andere dem A. gehörige Sachen wurden zur Schadloshaltung des Postfiskus beschlagnahmt.

Kraftwagenlinien. Zu der vor einigen Tagen gebrachten Notiz über Genehmigung von Kraftwagenlinien, sind wir in der Lage, ergänzend folgendes mitzuteilen. Der Verbandsausschuss des Siedlungsverbandes des Ruhrkohlenbezirks hat nach längerem eingehenden Erörterungen auch mit den Vertretern der Provinzialverwaltung sich auf den Standpunkt gestellt, daß die Genehmigung von Kraftwagenlinien im Verbandsgebiet zweckmäßig von einer Stelle erfolgt. Da aber die drei für das Verbandsgebiet in Frage kommenden Regierungspräsidenten nach dem Tode des Ministers vom 18. März 1919 aufständig sind, genügt es zurzeit, wenn zum Ausgleich der wechselseitigen Belange im rheinisch-westfälischen Industriegebiet eine Stelle von den einzelnen Gemeinden je drei Mitgliedern des Verbandsausschusses und der Handelskammer, sowie je einem Vertreter der beteiligten Provinzen. Die Teilnahme von Vertretern der Regierungspräsidenten wurde als selbstverständlich angenommen. Der Verbandsausschuss hält es ferner für richtig, daß die Genehmigungen nach einem einheitlich aufzustellenden Plan unter dem Gesichtspunkt erfolge, daß die Kraftwagenlinien eine Ergänzung der vorhandenen Verkehrsverbindungen bilden. Sämtlich der Unternehmer ist der Verbandsausschuss der Auffassung, daß in der Linie die Gemein den, alsdann die gemeinwirtschaftlichen Betriebe und erst in dritter Linie Privatunternehmer in

Abendblatt
Neueste Nachrichten
für Bochum und Umgebung.

Neueste Telegramme, Kurzsätze.
Erscheint täglich 4½ Uhr.

Der Kanal.

Roman von
Gans Richter.
Alle Rechte, auch das der Uebersetzung, vorbehalten.
Copyright 1923 by Ernst Reits Nachfolger (Aug. Scherl)
G. m. b. H., Weimar.
(Nachdruck verboten.)

„Sieh mal da hinein, Karl, schön bist Du wirklich nicht. Du hast zu viel gearbeitet und zu wenig geschlafen. Das Leben rächt sich. Falls Du es nicht willst, so sollst Du ein bißchen Sabelbeine hast Du auch, und die Sporen trägt Du viel zu lang. Du könntest Dir moderne Schlipsse kaufen. Dein Einkommen reicht, aber Du tust es nicht. Stellst Du Dir so das Ideal eines jungen Mädchens vor? Stell' sie doch einmal in Gedanken neben Dich und nimm Deine Logik und Deine Urteilskraft zusammen. Meinst Du wirklich, daß Du so einem jungen Ding ansehnlich bist?“

„Ich lege ihr meine Macht und meinen Reichtum zu Füßen. Sie wird leben, wie eine Frau in Europa leben kann. Sie braucht ihre Wünsche nur zu denken, sie werden erfüllt sein.“

„Und mit Deinem Gelde willst Du die Jugend kaufen? Mit Gold kaufen, wie eine Ware? Das Wädel will nicht Dein Geld, es will etwas, was Du nicht geben kannst.“

„Na?“

„Es will Liebe, es will in den Arm genommen und geküßt werden, daß ihm der Atem vergeht. Wilt, meinst Du, Du könntest noch bis zur Atemlosigkeit küßten?“

Witt brumnte vor sich hin.

„Ander will sie. Das sagt sie zwar nicht, das denkt sie kaum, aber das wollen sie alle. Willst Du auf Deine alten Tage Vater werden?“

„Eggen ist anderer Ansicht als Du.“

„So, mit Eggen hast Du gesprochen.“

„Nicht direkt gesprochen, nur angedeutet.“

„Und er?“

„Er hat auch angedeutet.“

„D'hr Sternentender. Ich will Dir mal was sagen, Karl. Wenns nach mir gegangen wäre, dann wäre ich der Vater von dem Wädel, dann hätte sie Zwinger und wäre sicher genau so ein frisches Ding geworden, wie sie es als Gnomaria Eggen geworden ist. Trotz des Vaters. Du weißt ja, ich habe mit Eggen in einem Bataillon gestanden. Damals wollte ich um Käthe Eggen anhalten, da kam er dazwischen, erzählte mir etwas von einem Kitz, der er seit langer Zeit mit ihr habe, den er sich aus den Fingern gelassen hatte, notabene. Er lockte mich weg nach Afrika, und als ich fort war, und die Zeit reif, da verlobte er sich mit ihr. Damals habe ich die Luft am Heiraten verloren; aber Eggen kenne ich seit jener Zeit. Jetzt düpiert er sogar meinen großen Vetter Witt, der Schamulhäger.“

„Neben Eggen brauchen wir nicht zu sprechen, ich kenne ihn mit allen seinen Tugenden und Fehlern.“

„Schön, heute soll nicht über ihn gesprochen werden. Der Tag wird auch noch einmal kommen. Aber über Gnomaria wollen wir ins reine kommen. Sei vernünftig, Karl, und schlage sie Dir aus dem Kopf.“

„Wellestich liebt sie mich doch. Sie hat sich in den letzten Tagen so nett mit mir unterhalten.“

„Junge Mädchen in dem Alter bringen Herren unseres Schlages am besten Unseligkeithen entgegen.“

„Jagte der Oberst. Man hat alle Annehmlichkeiten, wird gut behandelt, puzziert und hat keine Pflichten. In der Ehe gibts nämlich auch Pflichten.“

„Aber Friedrich Eggen.“

„Wird nächstens sein Töchterchen mit Herrn Weltin, Deinem und seinem tüchtigsten Ingenieur, verloben.“

„Mit dem Reiter des Nordhauses?“

„Nichtig. Die jungen Leuten lieben sich. Ich glaube nicht, daß sie es sich schon gesagt haben, aber es ist doch so, und weil das so ist, deshalb darfst Du nicht flören.“

„Karl Witt stand auf.“

„Ich denke, es geht jetzt jeder auf sein Zimmer.“

„Alte Leute müssen Ruhe haben. Wie jagt

Dein poetischer General? Müllung ablesen, Scherz an den Nagel. In puncto Liebe magst Du recht haben, Oberst, aber im Leben nicht, da denke ich noch manche Schlacht zu schlagen.“

Und er ging, den Hohenfriedberger recht falsch preisend, davon.

Dreizehntes Kapitel.

Ein Telegramm hatte Witt besten Agenten auf die Meersburg gerufen.

„Ich brauche ein elegantes Coupé, mit gelber Seide ausgefächelt und bespannt mit feilerreien Schimmeln.“

Der Mann überlegte einen Augenblick.

„Ich habe Klappen, ebstele Sucht.“

Witt wurde ärgerlich.

„Schimmel, habe ich gesagt.“

„Sie werden Schimmel haben, Herr Witt, ganz wie Sie sie brauchen, in drei Tagen steht das Gepann vor Ihnen.“

„In drei Stunden.“

„Das ist unmöglich, selbst funktentelegraphisch und mit Extrazügen.“

Witt wandte sich kurz ab.

„Es interessiert mich nicht, wie Sie das Gepann beschaffen, und auch Ihre persönlichen Auffassungen über die Begriffe möglich und unmöglich können mich nicht fesseln. Ich hab gestern in Konstanz ein Gepann, wie ich es haben will, und das genügt.“

Die Bize des Agenten hellten sich auf.

„Wie hoch darf ich im Preise gehen?“

„Der Preis ist gleichgültig, feststehend ist nur der Termin.“

„Und wo soll das Gepann stehen?“

„Am 11 Uhr vor dem Bahnhof.“

Der Agent verschwand. Witt klingelte nach seinem Sekretär.

„Ich fahre jetzt nach Konstanz und wünsche Herrn Eggen im Direktionsgebäude zu sprechen.“

Friedrich Eggen hatte am frühen Morgen Konstanz verlassen und lag gerade auf der Straße. Er fuhr in einem der Personenzüge, die regelmäßig in der Kanalzone verkehrten, auf Schaffhausen zu. Plötzlich

stoppte der Zug unvermutet an einem Wartepauz. Der Beamte kam gelaufen.

„Ist Herr Eggen im Zuge?“

„Ja.“

Telephonanruf von Konstanz. Herr Witt wünscht den Herrn Chefingenieur um 11 Uhr.

Die Uhr zeigte fast 10, das war unmöglich, wenn nicht eine Maschine.

Rauchend näherte sich von Schaffhausen her ein Geleitszug.

„Stoppen Sie den Zug.“

Der Mann winkte mit der roten Fahne, drüben wurden die Bremsen angezogen, der Zug hielt.

Beardern Sie sofort aus dem Maschinendepot eine Maschine für den Zug, der Geleitszug bleibt liegen. Jähr fährt mit der Lokomotive nach Konstanz zurück. Telephonisch an alle Stationen und Wädel die Strecke ist unverzüglich frei zu machen, ich habe Eile.

Die Lokomotive raste davon. — Witts Wille überwand alle Hindernisse.

Der tief bereits ungeduldig im Direktionsgebäude auf und ab.

„Habe wenig Zeit“ begrüßte er Eggen. „In einer Stunde fahre ich nach Berlin, Zug ist bereits gestellt. Muß noch mit Ihnen sprechen. Wo ist Ihre Tochter?“

Ein triumphierendes Lächeln glitt über Eggen's Bize. Die Saat war reif.

„Im Anstehotel, meine Damen werden heute zu Hause geblieben sein.“

„Das ist gut. Muß eine Sache in Ordnung bringen, die mir am Herzen liegt. Glaube bemerkt zu haben, daß das Fräulein sich für einen Mann interessiert.“

„Ihr Scharfsinn hat Sie nicht getäuscht, Gnomaria weiß die Ehre zu schätzen, und auch ich.“

Witt unterbrach ihn.

„So, dann ist gut. Dann braucht wenig gesprochen zu werden. Habe Ihre Einwilligung vorausgesetzt und schon gehandelt. Ist ein tüchtiger Mensch, können sich keinen besseren Schwiegerkohn wünschen.“

Eggen sah ihn entgeistert an.

(Fortsetzung folgt.)

Massary Zigaretten-Fabrik Aktien-Gesellschaft, Berlin. — Niederlage: Bochum, Brückstr. 27, Telephon 441.

Die glückliche Geburt eines strammen
Jungen
zeigen hoch erfreut an
Dr. Karl Ernst Meyer
und **Frau Stella**
geb. Reichenberg.
Bochum, den 12. Dezember 1924.

Ist Gott für uns, wer mag wider
uns sein.
Statt besonderer Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es ge-
fallen, gestern abend 6 Uhr unsern lieben
Sohn, Bruder, Schwager und Onkel,
Friedrich Kamplade
nach langem, schwerem, mit großer Ge-
duld ertragenem Leiden, im blühenden
Alter von 27 Jahren zu sich in die Ewig-
keit zu nehmen.
Um stille Teilnahme bitten:
Die trauernden Hinterbliebenen:
Wilhelm Kamplade und Frau
Willy Kamplade
Heinrich Kamplade
Rugst Kamplade
Lisa Süßle geb. Kamplade
Hans Süßle
Ingeborg Süßle.
Die Beerdigung findet am Montag,
den 15. Dezember, nachm. 3^{1/2} Uhr, vom
Sterbehause Dorstenerstr. 328 aus statt.
Allen, denen aus Versehen keine
Nachricht erhalten, diene diese als solche.

Dem Herrn über Leben und Tod hat es
gefallen, Donnerstag vormittag 8 Uhr mei-
nen lieben Mann, unsern lieben Vater,
Bruder, Schwager und Onkel, den
Invaliden
Josef Wintermeier
nach kurzer Krankheit im Alter von 50
Jahren zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.
In tiefer Trauer:
Witwe Josef Wintermeier
und Kinder nebst Verwandten.
Bochum, Bielefeld, Brakel, Chemnitz,
den 12. Dezember 1924.
Die Beerdigung findet am Montag, den
15. Dezember, vormitt. 8 Uhr, vom Sterbe-
hause Hermerstr. 119 aus statt.
Allen, denen aus Versehen keine Nach-
richt zugegangen, diene diese als solche.

Statt besonderer Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem
unerforschlichen Ratschlusse gefallen, heute
morgen 2.15 Uhr unsere liebe Mutter,
Schwiegermutter, Großmutter, Schwester,
Schwägerin und Tante, die wohlachtbare
Frau Witwe Albert Schlieter
Emma geb. Zack
nach kurzem, schwerem Leiden, im Alter von
72 Jahren, zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.
Um stille Teilnahme bitten:
Die trauernden Hinterbliebenen:
Weimar, Dortmund, Utrecht (Holland),
Hamm, Berlin, Cöthen, Ascherleben, Nien-
burg a. Saale, Magdeburg, den 12. Dez. 1924.
Die Beerdigung findet statt am Montag,
den 15. Dezember, nachm. 3.30 Uhr, vom
Sterbehause, Weimar, Gneisenaustr. 14, aus.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlichster Teil-
nahme anlässlich des Hinscheidens unseres
lieben Bruders sprechen wir hiermit unseren
Dank aus. a4782
Geschwister Butschen.
Bochum, den 13. Dezember 1924.

Statt jeder besonderen Anzeige!
Gott dem Allmächtigen hat es in seinem uner-
forschlichen Ratschlusse gefallen, meinen über alles
geliebten Gatten, den treusorgenden Vater meiner beiden
Kinder, unseren lieben Schwiegersohn, Bruder, Schwager
und Onkel, den
Kaufmann
Paul Brandenburg
Ritter des eisernen Kreuzes I. Klasse
nach kurzer schwerer Krankheit, gestärkt durch den
Empfang der hl. Sterbesakramente, im Alter von 35 Jahren
zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.
In tiefstem Schmerze:
Frau Adda Brandenburg
geb. Craemer
Hans Joachim Brandenburg
Horst Brandeuburg
Familie P. Craemer
Familie K. Brandenburg
Herzebrock, Bochum, Waldbroel, Kray,
den 12. Dezember 1924.
Die Beerdigung findet Dienstag den 16. ds. Mts.
morgens 9^{1/2} Uhr, vom elterlichen Hause Herzebrock statt.
Im Anschluß daran das teierliche Leichenamt. a5273

Erste Bochumer Beerdigungs-Anstalt
Fritz Träger
Nur Schützenbahn 14 gegenüber Warenhaus Risberg
Telephon 1285
Größtes Lager in allen Sorten Särgen,
Uebernahme sämtlicher Angelegenheiten
für Erd- und Feuerbestattungen.
Ueberführungen mittels Leichenauto. Ge-
stellung von Leichenwagen und Belwagen
Trauerdekorationen usw.
Geschäftsstelle des
Deutschen Begräbnis-Versicherungs-Vereins.
LTH

Weihnachtsgeschenke
sollen nicht nur praktisch sein, sie sollen auch erfreuen
durch edle Qualität und geschmackvolle Ausführung. Sehen
Sie sich meine Auslagen an, Sie finden bei meinen Artikeln
diese Dorgänge in höchster Vollendung.
Für die Dame
Taghemden
Nachthemden
Beinkleider
Untertaillen
Prinzessröcke
Hemdchsen
Schlupfhosen
Strümpfe
Seidene Röcke
Taschentücher
von einfacher bis
eleganter Ausführung.
Für den Herrn
Oberhemden
Unterzeuge
Schlafanzüge
Krawatten
Socken
Taschentücher
in großer reich-
haltiger Auswahl
Leinenhaus
Hermann Buschhoff
Bochum, Hochstraße 25.

Das Echte
Kölnische Wasser Johann Maria Farina
Vielfach prämiert.
Altbewährt.
Jülichs-Platz No 4


Ausgeduldet, ausgelitten hast Du Deinen großen Schmerz
Ausgeblutet und erkalte ist Dein treues, liebes Herz.
Hast uns allzufrüh verlassen. Deine Liebe sorgt
nicht mehr.
Dein Erkalten, Dein Erblassen schlug uns Wunden
tief und schwer.
Tieferschüttet geben wir allen die
traurige Nachricht bekannt, dass mein
lieber guter Gatte, unser lieber Vater,
Bruder, Schwager und Onkel
der Kraftwagenführer
Herr Max Köttsch
am Mittwoch, den 10. 12., nach langem
schweren Leiden im Alter von 50 Jahren
von uns geschieden ist.
In tiefem Schmerze die trauernd. Hinterblieb.
Frau Max Köttsch
Alma geb. Tegeler
Otto, Robert, Elise, Walter
und **Bruno als Kinder,**
nebst Angehörige.
Bochum, Südstr. 9, Leipzig, Bernburg, Linden-Dahl-
hausen, Bendorf (Rheinland), Dortmund-12. Dez. 24.
Die Beerdigung findet am Montag, den 15. ds.,
vorm. 11 Uhr, im Dortmunder Krematorium statt.
Die Trauerfeier, daselbst eine halbe Stunde vorher.
Die Beisetzung der Urne erfolgt am Mittwoch, den 17.
Nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause aus.
Kranzspenden im Sinne des Verstorbenen dankend
verboten.

Besonders billiges
Weihnachts-Angebot
Marengo und schwarze **Palciots** 75.-, 58.-, 40.-, **38.00**
Blister u. Schlüpfer . . 78.-, 65.-, 52.-, 48.-, 35.-, **19.50**
Anzüge, Gummimäntel u. Hosen in reichhalt. Auswahl
L. Tepper, Bochum
Kortumstraße 1
Sonntag bis 6 Uhr geöffnet

Paul Schrader
Juweller
A-B-C- u. Humboldtstr. Ecke.
Eigene Werkstätten.
Gegr. 1891.
66/97
Schmuck
Armbanduhren
Beste Qualitätsware in allen Preislagen.
Sonntag von 11-6 Uhr geöffnet.

Nehme ein Kind
in meine Pflege.
Ich habe die Götter-
d. Blattes u. 86211.
Anhang zw. baldig.
**Heirats-
Gesuche**
Chevermittlung
"Fortuna"
Frau B. Wyss
Bochum,
Wärterstr. 10, v.
Gardenerstr. 1913.
Kette von Rhein-
land und Westfalen,
vermittelt vorn, so-
wie oben leb. Stand,
reell und bishert.
Damen u. Herren
und Bohemia stets
vorgemerkt.
Auch Constan-
admet.
Hilfsverleihen.
Heirat.
Ang. u. A. 86184
an d. Gsch. d. Bl.
Gold. ja. Mann,
26 J., evangel., da-
hier fremd, wünscht
solch. ant. Wdch.
im Alter von 20 b.
25 Jahren, kann
an lernen zweck-
Heirat.
Näherin bevorzugt.
Ang., m. mit Bild
unter A. B. 86277
an d. Gsch. d. Bl.
Einbeirat!
Nette ja. Mann,
25 J., Welker von
2 Geschwistern
Anhang ein. Kurz-
vorgangsgroßhandlung
sucht nette Dame
mit Barvermögen
zweck baldiger
Heirat.
Ang. u. A. 86177
an d. Gsch. d. Bl.
Verloren
verloren gegangen.
G. B. 885, an. Be-
lohnung abzugeben.
Mittw. 61. 2. G. r.
Damen
huden vor der Hei-
bert u. zur Ent-
freundt Aufnahme
Blüte, Gebamme.
Dortmund, Hobe-
für 241. Tel. 240.
Evangel. und kath.
Gefangener
in großer Auswahl
zu billigen Preisen.
B. Schultheis
Buchhandlung,
Friedrichstr. 99,
Gede. Hoffmannstr.

Technikum Lemgo
Höhere techn. Lehranstalt (Lippe).
Ingenieure, Techniker, Werkmeister,
Staatskommissare. Programm frei.
Ber. erteilt zwei
mal wöchentlich in
den Abendstunden
**engl. Sprach-
unterricht?**
Ang. u. A. 86236
an d. Gsch. d. Bl.
Kapitalien
300.- Mr.
geg. Eiderstedt u.
Zinf. zu leih. gef.
Ang. u. A. 86178
an d. Gsch. d. Bl.
Wiedermischel!
Wiedermischel!
zu verkaufen.
Wiedermischel!
nach auf erhaltenen
email. Den.
bald für Wirtschaft
od. Büro zu verk.
Grumme.
Gedertstr. 24. 2. Et.
Heuer Heberzieher
bittet zu verkaufen.
Dortmund.
Wiedermischel!
Bismarckstr. 37, II.
Dünster Felsen!
ant erhalten, preis-
wert zu verkaufen.
Dortmund.
Dortmundstr. 97, vort.
1 Heberzieher.
2 Dampfböde.
bittet zu verkaufen.
Wiedermischel!
Wiedermischel!
Grafische neue
Wiedermischel!
bittet zu verkaufen.
Dortmundstr. 43, II.

Deesanka
bilden eine Klasse
für sich. Die besten
Qualitäten sind be-
rückend schon ver-
arbeitet. Trotzdem
aber sind sie
nicht teuer!
BOCHUM
HOCHSTRAßE 25

* Turnen und Sport. *

Deutschlands Länderkampf gegen die Schweiz. — „Lokalderby“ der Bochumer Kreisliga. — Radrennen in Berlin und Breslau.

Sport-Vorschau.

C. Wiederum steht die deutsche Sportgemeinde in Erwartung eines Großkampfes im Fußball.

In Stuttgart geht am Sonntag der Länderkampf Deutschland — Schweiz vor sich, der erste Kampf in einer Serie, die in uns nur betäubende Erinnerungen wachruft. Nach den angestrebten Erfolgen unserer „Nationalen“ in der ersten Serie dieses Jahres — wir schlugen Österreich mit 4:3, die Niederlande mit dem „Anschluß“ aller Ergebnisse 1:0 und die norwegische Elf glatt 2:0 — besetzte uns Fortuna ein freigeschüttetes Schweden-Ungarn-Italien, das reißlos auf unser Verluschkonto gebucht, nur einen sehr trüben Ausblick auf unsere bevorstehenden Kämpfe gestattet. Und diesmal steht unsere Auslese einer Mannschaft gegenüber, die, wenn auch nur mit geringen Abänderungen in der Aufstellung, auf dem Pariser Olympia hervorragende Erfolge errang, die sie zum europäischen Fußballmeister stempelte. Diese Mannschaft stand im Endkampf gegen ihren Besten (1:3) und Weltmeister Uruguay. Sie besiegte Ungarn, Schweden und Italien, wir unterlagen in sämtlichen anderen Begegnungen und das noch z. T. reichlich hoch. Der Deutsche Fußballbund hat bisher neun Spiele gegen unsere südlichen Nachbarn ausgetragen. So liefen:

1908	Deutschland	—	Schweiz	2:5	(Basel)
1909	„	—	„	1:0	(Basel)
1910	„	—	„	3:2	(Basel)
1911	„	—	„	6:2	(Stuttgart)
1912	„	—	„	1:2	(St. Gallen)
1913	„	—	„	1:2	(Freiburg)
1920	„	—	„	1:4	(Zürich)
1922	„	—	„	2:2	(Frankfurt)
1923	„	—	„	2:1	(Basel)

19:20 Tore.

Somit wurden immerhin vier Spiele gewonnen. Das letzte Spiel in Basel konnten unsere Repräsentanten noch so eben hereinholen, und im vorletzten Kampf, der auf deutschem Boden (am Niederwald bei Frankfurt) 1922 stattfand und mit 2:2 unentschieden endete, blieben wir moralisch Sieger. Es war jener harte Kampf, in dem nach Verlegung des deutschen Formars Bohrmann Loni Seibeter, der Sturmführer der damaligen Auswahl, unsere Rosten hütete. Aber gestattete uns dieser Rückblick angenehme Perspektiven? Uns dünkt nicht so. Der Aufschwung, den seit dem unsere morgigen Gäste im Fußball nahmen, darf nicht unterschätzt werden. Gar mancher Trainer hat an den Schweizer Mannschaften gefeilt. Man hat das Gute angenommen und doch das Unsympische des Schweizer Fußballes, das gesunde robuste, durchschlagsträchtige, im Sturm ausfallende Moment beibehalten. In diesem dürfen uns die Eigenheiten überlegen sein. Es spielen unter Leitung von Mutters (Solothurn):

Schweiz: Pulver (Bern); Schnebeli (Bern), Ramer (Bern); Oberhauser (Basel), Schmidlin (Bern), K. C., Osterwalder (K. C. Bern); Müller (Stuttgart), Wegelin II (Grashoppers Zürich), Dietrich (Terzette Genf), Roche (K. C. V. Frankfurt), Ehrenbolger (Norbstern Basel).

Deutschland: Stuhlfaut (Münster); Müller (Zürich), Baier (Hamburg); Schmidt, Rath (Münster), Gagen (Zürich); Paulsen (Reipsal), Harder (Hamburg), Jäger (Münster), Franz (Zürich), Söger (Mannheim).

Die Schweizer Roche und Müller, die gegenwärtig in deutschen Vereinen (Stuttgarter „Riders“ und K. C. V. Frankfurt) spielen, sind gemäß den internationalen Regeln berechtigt, in ihrer Nationalmannschaft zu spielen.

Wir stellen eine Elf, die auf den Erfahrungen der letzten Länderkämpfe aufgebaut ist. Die ganze Hintermannschaft, die bis auf Baier (Hamburger S. V.) die gleiche ist, die wir gegen Italien im Duisburger Stadion so heroisch kämpfen sahen, dürfte rückhaltlos unser Vertrauen verdienen, wenn wir lieber Angler, der eine Duisburger Verletzung noch nicht restlos überstanden hat, für den erstmalig international tätigen Baier setzen möchten. Ob es im Sturm klappen wird? Eigentlich sollten die norddeutschen Meisterführer Jäger und Harder beim Angriff die Idee und Stöße

kraft geben, die zum Erfolg führt. Doch es hat sich nicht immer bewährt, zwei Sturmführer zugleich (zumal noch verschiedener Systeme) zusammenzubringen. Auch ist es noch sehr die Frage, wie sich Franz dem Rahmen des Innenzuges einfügen wird. Immerhin steht zu erwarten, daß Jäger, sofern er wieder gesundheitsvoll auf der Höhe ist, den Angriff meisterhaft leiten wird. Und hat Harder einen seiner schonmaligen Tage, gelingen ihm seine mitreißenden, typischen Anführergänge (gegen Ungarn reitete er in diesem Stil das Ehrenwort), so fallen auch Tore. Für die gewandten gut flankenden Außen haben wir gegenwärtig keine Besseren zu stellen. Vergleichsweise beide Mannschaften betrachtet, glauben wir, in der Läuferreihe die stärkere Waffe zu besitzen, ob wir sie besitzen, entscheidet das Spiel. Also hiernach schon Erfolgsmöglichkeiten herauszulesen, halten wir für verfehlt. Besonders ernst zu nehmen ist der gesamte gegnerische Innensturm.

Hoffen wir, daß unsere Leute alles an Kampfkraft aufbieten, was sie geben können, damit es ihnen im 52. Länderkampf gelingt, gegen die gewiß ein gut Stück nationalen, aber unvorbereiteten Feldes im Sommer erkämpften Ruhm verteidigenden Eidgenossen die Leistung zu vollbringen, die die Wiederherstellung des internationalen Ansehens unseres Fußballsports erhofft.

Die Punkteispiele treten naturgemäß am Sonntag etwas in den Hintergrund. In Süddeutschland und Norddeutschland fallen die wichtigsten Kämpfe wegen des Länderkampfes unter den Tisch. In Westdeutschland gibt es im allgemeinen keine „bilden Sachen“. Die Ruhrtaunusliga ist mit fünf Rängen beschäftigt. Die größte Beachtung findet hier die Begegnung des S. C. Gelsenkirchen 07 mit dem S. V. R. 08, deren Ausgang wir bei der ungleichen Gleichwertigkeit der Gegner offen lassen. Der S. V. Altenessen sollte den Essener S. V. 99 niederhalten, ebenso die Sp. B. Langendree die Dortmunder Alemannen. Wer von dem Spiel Arminia Marten — Dortmund 08 (in Marten) das Ende behaupten wird, ist schwer zu sagen, während im Dortmunder Lokaltreffen V. f. B. 97 gegen S. C. 95 dem älteren unsere sympathien gelten. Unsere „Gaulisten“ haben spielfrei. Von ihnen betätigt sich im Stadion der T. u. S. Bochum im Freundschaftsspiel gegen einen schillernden Vertreter des Gaues Niederrhein, V. f. B. R. L. T. Die Gäste brachten es noch jüngst fertig, den Spitzenreiter ihres Gaues, Weidenicher Sp. R., einwandfrei 2:0 zu schlagen. Wir hoffen, daß es der T. u. S. ehrenvoll machen wird.

Überaus starkes Gebränge herrscht in der Westkreisliga. Nicht mehr als eben sämtliche 16 Vereine laufen da um die Punkte herum. In Bochum ist erklärlicherweise vorwiegend das Augenmerk gerichtet auf die vielversprechende Lokalbegegnung der „Westfalia“ und „Germania“ Bochum an der Westhofstraße. Im letzten Freundschaftsspiel im Sommer schied „Germania“ etwas hoch mit 4:0 siegreich. Doch hieran anzuknüpfen hinsichtlich der Ausgangsmöglichkeiten des morgigen Treffens wäre unweiselich. Allgemein hat man sich mit wechselvollem Gesicht befaßt. Die größere Zahl der Erfolge ist auf Seiten der Germanen, denen wir auch für morgen die, wenn auch nur um ein ganz geringes größere Erfolgsschance einräumen. Freuen 07 hat in Witten mit dem K. C. 92 einen seiner gefährlichsten Gegner zu schlagen. Das starke Bollwerk der Kreuzenbedung sichert den Gästen indessen ein knappes Plus. Wohl schwerlich wird sich der Klubverein erfolgreich durchsetzen können. „Hörsing“ Bochum wird in Königssteele mit den dortigen „Preußen“, die jüngst beinahe das Schicksal der Bochumer Namensvettern zum Scheitern gebracht hätten, ganz gewaltig kämpfen müssen, um einen Punkt zu sichern. L. F. C. Laer erwarten wir an der Ruhr über Sp. B. Gattungen sicher in Front. W. S. - B. A. dürfte trotz des Platzverlusts vor dem S. V. B. Werne die Segel streichen müssen, die Ehrenfelder müssen sich außerordentlich strecken, wenn es ihnen gegen S. C. in Dabhausen nicht ebenso ergehen soll. In dem Treffen Sprockhövel — Dabhausen 16, die beide in der Gefahrenzone der Tabelle herumirrefleuten, halten wir es mit den Platzleuten. Sp. B. Garpen hat das Zeug

um sich gegen V. f. B. Henrichshütte mit Erfolg zu behaupten.

Die A-Klasse bezeichnet drei Begegnungen. „Concordia“ Bochum wird sich in ihrem Siegeszug auch von Welper nicht aufhalten lassen. Sp. S. Stiepel sollte nach hartem Kampf mit dem Sp. B. Bommern fertig werden, während der Ausgang der Westmarer Begegnung „Westfalia“ — Weimar 09 — V. f. B. Werne schwer voraussagen ist. Die A-Klasse sieht die Begegnungen Etodum — „Teutonia“ Bochum-Miemle und Gerthe-Hiltrop — „Germania“ Duerenburg. Zum Gesellschaftsspiel weist der V. B. Hiltrop mit beiden ersten Mannschaften beim Heimgespieler Sp. B. S. C. Dordel hat den Sp. B. Hiltrop haufen zu Gast. Im

Handball

hat der Sp. B. Weimar den T. S. B. Gagen-Edel 1872 im Freundschaftsspiel zu Gast. In dem Spiel, das gute Sportleistungen verspricht, erwarten wir die Heiligen in Führung.

Deutsche Turnerschaft.

Von den Handballern der D. T. treffen am Sonntag auf dem Plage des T. B. Hamme 83 die ersten Mannschaften der Turnvereine Bochum und Turngemeinde Bochum im Meisterschaftsspiel zusammen. Vorher spielen die zweiten Mannschaften der Turngemeinde und des T. B. 48.

Kraftsport.

Im Lokale Repper (Bochum 5) begeben sich am Sonntag nachmittag im Meisterschaftsspiel K. S. B. „Jung Siegfried“ Bochum und K. S. B. „Westfalia“ Hordel. Die in beiden Lagern vorhandenen, auch technisch gut geschulten Kräfte gewährleisten die Erwartung harter Kämpfe. Am Sonntag vormittag treffen sich ebenfalls um die Meisterschaft im Reichshallenstadion der K. S. B. Langendree und die zweite Kampfmannschaft der „Deutschen Eiche“ Bochum. Die Stemmernmannschaft der „Deutschen Eiche“ weist bei der Sp. B. in Bocholt.

Vogel.

Die für den 14. Dezember für Bochum vorgesehenen Professionskämpfe, in denen u. a. Karl Otto (Bochum) im Revanchekampf auf Stein (München) treffen sollte, finden nicht statt. Im Bereich des Westfälisch-Heilischen (Amateur-) Vorberbandes finden Ausdehnungskämpfe um die Bezirksmeisterschaften statt. Die westliche Gruppe (umfassend die Städte Gelsenkirchen, Herne, Recklinghausen) kämpft in Herne, während die Ostgruppe (Bochum, Dortmund, Gagen) in Schwerte antritt. Vom B. S. E. 19 sind Saminski, Wolinski, G. Meier, Ballbrunn und Wubingst vertreten. Am Nachmittag trifft der B. S. E. 19 in Oberfeld mit seinem Gegner vom Vorsonntag im Klubkampf zusammen. Von den Professionskämpfern sei erwähnt die Duisburger Veranstaltung, deren Hauptkampf Nubi Wagner und Mullings befechten. — Die mit dem Hannoveraner Mösemann geflogenen Verhandlungen zu einem Kampf mit Persson in Stockholm sind gescheitert. Im

Radspori.

wartet Berlin und Breslau mit gut besetzten Rennen auf. Das Hauptereignis im Berliner Sportpalast ist der Länderkampf Deutschland — Amerika. Ritt, Bahn, Bauer auf der einen, Jäger, Lang, Weber auf der anderen Seite begeben sich in einer Reihe von Zweikämpfen, einem 50 Runden-Punktfahren und einem Verfolgungs-Rennen. An einem 50 Kilometer-Mannschaftsfahren nehmen folgende 12 Paare teil: Carli-Minoretti, Golle-Zieg, Häusler-Münner, Hoffmann-Mudel, Jansen-Aufschon, Ruch-Sennede, Krüger-Reinas, A. Meier-Kensle, Rassenheim-Schmidt, Soldow-Tschmer, Schwab-Bermer, Stolz-Mantzen. Die Breslauer Winterbahn bringt den „Großen Preis von Ost-Deutschland“ in drei Läufen hinter kleinen Motoren, der von Kruppal, Thomas und Guignard bestritten wird. Im „Preis der vier Nationen“ starten Berres, Mori, van Red und Lorenz.

Wassersport.

Am 13. Dezember startet in Rotterdam. Die deutsche Meisterin Anna Heborn (Bochum) hat vom Rotterdamer Dames Zwemvereniging Rotterdam eine Einladung bekommen, Anfang Januar auf einem großartigen Gedanken internationalen Meeting, auf dem englische, amerikanische und holländische Mannschaften sein wird, zu starten.

Bogen.

Die bogenbenden Jodels. Um im Winter den Körper nicht ganz außer Form kommen zu lassen, widmen sich jetzt auch unsere Berufsleute dem Bogen. Im Doppelgarter Logierhaus finden unter Leitung des bekannten Professions-Garh Deiters regelmäßige Trainingsabende statt, bei denen man D. Schmidt,

Tarres, Brown, Doriel, Ehler, Bismard, Meuler, Staudinger, Ebert u. a. fleißig am Ball und Mann gegen Mann trainieren sieht. — Auch einige Herrenreiter, wie v. Serder, Dr. Staudinger, nehmen an diesen Vorabenden teil.

Einladung nach England. Die beiden deutschen Vorer Ziemdorf und Funke sind vom National Sporting Club in London eingeladen worden, am 27. Dezember an einer Veranstaltung in Nottingham teilzunehmen. Sollten die Einladungen angenommen werden, so würden zum ersten Male nach dem Kriege deutsche Vorer in England kämpfen.

Du hast recht, — Das wird keine Haupt-Überraschung werden!



Scharlachberg
Meisterbrand-Meister-Liqueur
Weinbrennerei Scharlachberg 2. O.
Dingel 72.

Briefkasten für besondere Fälle.

3. R. IV. Ein Luftverkehr in der Dörflinger Straße ist nicht geplant. Sie gelangen auch zu Fuß nach der Präsidialdirektion. (8619)

FAHRRÄDER
SPEZIAL-RAD
62
MARK
FRACHTFREI
EMPFANGSTATION
Ges. Vorausr. od. Nachr.
FORDERN SIE GRATIS UND FRANKO KATALOG
„SIGURD“ GESELLSCHAFT M. B. H. CASSELN

Gegen Husten Katarrh
Kaisers Brust-Caramellen
Bestes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Katarrh. Kaisers Brust-Caramellen mit den 3 Tönen, deshalb nahrhaft. 7000 Zeugnisse aus allen Kreisen beweisen die einzigartige Wirkung. Zu haben in Apotheken, Drogerien und wo Plakate sichtbar.

Hautjucken, Flechten, offene Fuß
Krampfadern, auch veraltete Wunden, heilt die milde und wohltuende seit Jahrzehnten bewährte
San.-Rat Dr. Strahl's Haussalbe.
In Original-Dosen zu haben: Bochum, Alle Apotheken, Marktplatz und Rosenstraßen-Ecke.

*** Vereins-Kalender ***
Deutscher Werkmännerbund, Ortsgr. Bochum, Sonntag, den 14. Dez., vormittags 11 Uhr: Versammlung bei Gaffelhub, Alleestraße. (8619)
Eugl. Gesellenverein, Samstag 8. 11. b. Gahighorh. Rednandstraße: Versammlung mit Vortrag.

Tack täglich kreisgen,
spielt tagtäglich kreisgen:



Er *Immer gleich* **TACK SCHUH**
sitzen nicht anzugelassen!

Gutscheine zum Weihnachtsfest!

Die in den Vorkriegsjahren zu Geschenkzwecken benutzten Gutscheine haben wir auf vielseitigen Wunsch wieder eingeführt. Diese Gutscheine haben Gültigkeit in unseren sämtlichen 107 deutschen Verkaufsstellen. Durch diese Freizügigkeit ist der Gutschein ein wertvolles Geschenk für an anderen Filialorten wohnende Verwandte oder wenn Fußgröße und Geschmack nicht genau bekannt sind.

Tack & Cie. A. G. Burg
B. MAGDEBURG

Verkaufsstelle Conrad Tack & Cie., G. m. b. H. Bochum, Hochstraße 18.

Unser vorteilhaftes Weihnachtsangebot

Damen-Halbschuhe, beliebte Form Lady, in guter Lederverarbeitung	5 ⁹⁰	Damen-Schnürstiefel, anerkannt solide Ware, beste Verarbeitung	8 ⁹⁰
Damen-Halbschuhe, la Roscheveau, hoch-elegant	6 ⁹⁰	Original-Goodyear-Welt Damen-Schnür-Stiefel, solider guter Straßenstiefel	12 ⁵⁰
Damen-Halbschuhe, entzückende, halbspitze Form, mit halbhohem Absatz	8 ⁵⁰	Original-Goodyear-Welt Damen-Schnür-Stiefel, la Boxkall	14 ⁵⁰
Damen-Halbschuhe, la Boxkall, beste Verarbeitung	10 ⁹⁰	Herren-Schnürstiefel, echt Rindbox strapazier-u. wetter feste Ware	9 ⁸⁰
Damen-Lackhalbschuhe, la Verarbeitung, rassige Form	12 ⁵⁰	Orig.-Goodyear-Welt Herren-Schnürstiefel, anerkannter Schläger	12 ⁵⁰
Mädchen-Schulstiefel, Strapazierware, Gr. 34/35, 4.50, Gr. 31/33 3.90, Gr. 29/30 3.50, Gr. 27/28 2.90, Gr. 25/26	2 ⁴⁰	Orig.-Goodyear-Welt Herren-Schnürstiefel mit echter, nassschützender Zwischensohle	14 ⁵⁰

**Nur gute,
preiswerte
praktische,**

Damenwäsche

Damen-Untertaillen Träger- und Jumperform	75
Damen-Untertaillen m. Stäck. u. stumpf. Abschl.	195
Damen-Taghemden mit schmalen Trägern	115
Damen-Taghemden aus gut. Hemdenst. u. Schulterst.	165
Damen-Beinkleider offen u. geschl. m. Stoffvol.	145
Damen-Beinkleider mod. Form. lg. Taille	350

Bettwäsche

Ropfkissen aus gut. Hemdenst. 80/80	125
Ropfkissen m. Lang. u. Hohlraum verz. 80/80	295
Bettbezüge aus schwer. Rohnessel 160/200 Mk. 6.95, 150/200	625
Betttücher aus gutem Nessel 150/225	325
Betttücher in Haustuch, schwere Qual.	625
Frotteer-Handtücher m. farb. Rente, 48/100	165

Tischwäsche

Servietten Halbleinen, 60/60	88
Tischtücher la. Halblein, 130/160	525
Teedecken farbig, gold, 130/160	790
Teedecken la. Halbleinen, 130/160 m. farb. Rand	850
Bedecke 150/160 mit 6 Servietten la. Halbleinen, m. farb. Rand	1080
Bedecke 150/160 mit 6 Servietten Hohlraum u. farb. Rand	1250

Taschentücher

Bildertaschentücher Stück 16 u.	14
Damen-Batisttücher m. Hohlraum	22
Damen-Batisttücher m. Hohlraum u. gestickt. Namen	35
Herren-Pinontücher Stück 35	35

Schirme

Rinder-Schirme moderne Form	495
Damen-Schirme moderne Form	690
Damen-Schirme gute halbseld. Qual.	1275
Herren-Schirme solide Qualität	690

Weihnachts- Geschenke!

Teilkragen

Damen-Schlüpfer bunte Farben	145
Damen-Hemden weiß gewirkt mit schm. Ärmel	190
Damen-Beinkleider prima wollgemischt	290
Rinder-Hemdhoosen weiß gestrickt Lg. 90	170
Rinder-Hemdhoosen wollgem. m. Kloppe, Gr. 60	265
Rinder-Riapphoosen reine Wolle gestr. schw. Gr. 1	165

Schürzen

Resp. Rinderschürzen Träger u. Hängeform Stück 1,45 u.	95
Damen-Schürzen bunt gemustert, Wiener Form	125
Damen-Schürzen Wiener Form, farb. Paspel u. Tasche	145
Damen-Schürzen schwarz Trägerform	250
Damen-Schürzen schwarz Jumperform	390
Damen-Schürzen buntf. Satin Wiener Form	490

Strümpfe

Damen-Strümpfe verst. Fasse u. Spitze	95
Damen-Strümpfe feinfädige Qualität	125
Damen-Strümpfe Wolle plattiert	190
Herren-Socken reine Wolle gestrickt	145
Herren-Socken Haar Wolle prima Qual.	195
Herren-Socken mellert reine Wolle	275

Herren-Artikel

Oberhemden Perkal m. 1 Stärkekrag.	590
Oberhemden Perkal m. 2 Kragen	650
Hosenträger Gummil	95

Binder Streifer	175
Binder gem. letzte Neuheit	250
Schals gestreift	195

Handschuhe

Damen Strickhandsch. 120 reine Wolle	120
Damen Trikothandsch. 150 gewebt m. Druckkno.	150
Damen Handschuhe 175 dick gerouht	175

Rinder Handschuhe 65 gestrickt alle Größen	65
Herren Handschuhe 125 dick gerouht	125
Herren Handschuhe 145 imlt. Waschlleder	145

Handarbeiten

Schoner mit Einsatz u. Klöppelp.	45
Model- u. Tollente- Riffen	50
Perlunterlage	60

Decken rund m. Klöppelp. u. Einsatz	125
Läufer m. Spitzen u. Einsatz	125
Decken Quadrate m. Hohlraum u. Klöppelp.	145

Modewaren

Bubikragen gestrickt	100
Bubikragen gestr. m. Locharbeit	150

Schleifen für Dubikrag.	35
Lackgürtel alle Farben	40

Koppels Weihnachts- Messe!

Sonntag von 11-6 Uhr geöffnet.

Beachten Sie unsere Schaufenster- und Innen-Dekoration!

Nur 2 Tage

Samstag Sonntag

gewähre ich auf meine schon bekannt
niedrigen Preise einen **Sonderrabatt** von

10%

Ich gebe hierdurch jedem Gelegenheit,
seinen Bedarf in Herren- und Knaben-
kleidung besonders billig zu decken.

Paletots
schwarz und marengo

Ulster
die neue Form

Anzüge
hell und dunkel
sämtliche Formen

Hosen
Buskin und gestreift

**Burschen- u. Knaben-
Anzüge und Paletots**
sehr billig

Verkauf nur 1. Etage
Herm. Lewin Friedrich-
strasse 3.
Sonntag geöffnet

J. L. Rebbert, Pianohandlung

nur Qualitäts-Instrumente

Kauf - Miete - Teilzahlung

Fernsprecher 476

Lothringerstr. 12

Zwischen Alleestrasse und Moltkemarkt.

Arterienverkalkung!

Um Jahrzehnte verlängern Sie
Ihr Leben beim Einnehmen von
Apotheker Schuh's Cordol
wirkt herzstärkend, appetitanregend und
blutleitend. Fl. 250 Mk. Zu einer Kur
sind 6-8 Flaschen erforderlich. Zu haben in
allen Apotheken. **Depot Alte Apotheke,
Bachum, Marktplatz u. Rosenstr. Ecke.**
**Herstellung Apotheker Schuh's Hofm.
Central-Laboratorium, Köln, Mosel-
straße 52.** Ebenfalls sind sämtliche
hom. Complexmittel wie Gicht- und Rheuma-
tropfen, Influenzatr., Herztr., Asthma-
tr., Knechtsternmittel u. s. w. zu haben. Man
fordere Ratgeber für Kranke.

Billige böhmische Bettfedern

1 Kilo graue geschlissene 3.- Bill. Mk.
halbweiße 4.- Bill. Mk. weiße 5.- Bill. Mk.
bevorz. 6.-, 7.- Bill. Mk. daunenweiße
8.-, 10.- Bill. Mk. beste Sorte 12.- 14.- Bill.
Mk. weiße ungeschlissene Ruppfedern
7.-, 9.- 11.- Bill. Mk. Versand franko,
zollfrei, gegen Nachnahme. Muster frei.
Umtausch und Rücknahme gestattet. L.S.28
Benedikt Sahsel, Lobes Nr. 223 b. Pilsen, Böhmen

Möbel

Zum Weihnachtsfeste
empfehle besonders billig:

**Ledersofas, Plüschsofas,
Chaiselongues,
Flurgarderoben,
Trumeaux-Spiegel,
Bücherschränke,
Küchen, Speise- und
Schlafzimmer.**

Mein Geschäftsprinzip ist nur
gute Ware zu billigen Preisen
auf Teilzahlung zu verkaufen.

Fachmann
Jos. Spiekermann,
Rottstraße 55 u. 57

Geteilte Freude - doppelte Freude

Eine Reise nach den

ATLANTISCHEN INSELN

SPANIEN UND PORTUGAL

ERSTE FREUDE: Eine Fahrkarte für die Erholungs-
reise mit dem Dampfer „München“ des Norddeutschen Lloyd

als willkommene + +

WEIHNACHTS

GABE

für alle Freunde erhabener

Naturschönheit und klassischer

Stätten der Kunst und Kultur.

ZWEITE FREUDE: Der

unvergleichliche erinnerungs-
reiche Genuß der Reise vom

24. Februar

bis

24. März 1925

Preis Mk. 1150.- und höher

Alles Nähere

durch unsere Vertretungen

NORDDEUTSCHER LLOYD

BREMEN

In Bochum: Aug. Dörplinghaus, Kaiserstraße 26

Chemische Fabrik Walther Bosch

Fernspr. 19, Bochum, Hermannshöhe 20

Autoleichtbenzin

in Kannen zu 10 und 20 kg Inhalt zum Tagespreise.

Christbäume

1-3 Mr. hoch, wagen- u. fuhrerweife
jedes Quantum ab 50 kg preiswert ab-
zugeben. **Gärtnerei Hahn, Hagen i. W.**
Bohrstraße 12, Fernruf 889. 1925

**Diamant-
Presto-
Mercedes-**

Fahrräder

**Adler-
Nähmaschinen**

**Bosch-
Radlicht**

Josef Pütz
Humboldtstr. 48 Teleph. 1998

Aus dem Nachbargebiet.

Aus dem Landkreis Bochum.

H. Querenburg, 12. Dez. Auf der Bege „Klosterbusch“ wurden gestern wegen einer Störung an der Seilbahn zwei Feierschichten für einen Teil der Belegschaft eingelegt werden.

z. Laer, 13. Dezember. Morgen nachmittag 3 Uhr findet in der evangelischen Kirche ein Kirchenkonzert statt. Zum Vortrag gelangen Werke von Wagner, Bach, Wolf usw. von den Solisten Pauline Ingeborg Hinte, Dortmund (Sopran), Fritz Dauter (Solo-Solist) des städtischen Orchesters Duisburg, Paul Gubernan (Orgel).

r. Laer, 13. Dez. Die Zahlung der Zusatzrente für Kriegshinterbliebene erfolgt am Montag, 15. Dezember, vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Gemeindehaus Laer, Bahnhofstr. 5. Die vorangegebene Zeit ist unbedingt einzuhalten.

(j) Gese, 12. Dez. Dem Händler W. von hier wurde auf dem letzten Wochenmarkt ein Geldbetrag entwendet. Als Täter sind drei halbwüchsige Burschen aus der Ottostraße hieselbst ermittelt, welche dem Händler beim Abbruch des Gemüsestandes behilflich gewesen sind. — Dem Bergmann Wilhelm Polzack, Gieselerstraße 2, ist die Genehmigung zur Annahme und Führung des Familiennamens nachher erteilt worden.

z. Laer, 13. Dezember. In der evangelischen Kirche finden durch Pastor Hagen (Berlin) Volksmissionsvorträge statt. Er redet Samstag über „Heilige Hülle für unsere Ehre“ (nur für Erwachsene). Sonntag morgen ist Gottesdienst und Kindergottesdienst. 3 Uhr: Frauenvortrag: „Der Sieg der Liebe“. 5 Uhr: Männervortrag: „Mannestaten“. 8 Uhr: Schlussfeier mit Abendmahlsfeier.

r. Klemke, 13. Dez. Einen Elternabend in der hiesigen Reithalle veranstaltet die neue katholische Schule an der Ringstraße. Dr. Borgard hält einen Vortrag aus der Gesundheitspflege. Die Kinder führen einige Theaterstücke, Reigen und Lieder vor.

z. Bergen, 12. Dez. Der Gemeinderat stimmte den Besteuerungsbeschlüssen zu, genehmigte die Jahresrechnung für 1923 und gab dem Verträge, der die Mithenung des Kirchhofes in Hiltrop auf drei Jahre verlängert, seine Zustimmung. — In den Schulvorstand wurde gewählt: Gön, Schulz, Frau Sperlein (S. P.), Frau Dabne, Frau Radmann (F. r.) und August Wittenburg. Geistlichkeit und Lehrerschaft sind ebenfalls im Schulvorstand vertreten. Für eine Weihnachtsfeier wurden für jedes Schulkind 50 Pf. bewilligt. Ein Schulgarten soll angelegt werden. Die kommunistischen Anträge für die Erwerbslosen wurden abgelehnt, da sie über das hinausgehen, was das Gesetz zulässt, indessen soll ihnen nach Kräften geholfen werden.

z. Werne, 11. Dez. Auf der Bege „Vollmond“ ereignete sich ein Grubenunglück, wobei ein Bergmann seinen Tod fand und ein anderer Bergmann schwer verletzt wurde. Durch Gesteinsmasseneinbruch auf der dritten Sohle wurde der verheiratete 54-jährige Bergmann Lorenz Wilschke, Werne, Vollmondstraße 12, und ein Bergmann aus Langendreer, Oberstraße, verdrängt. W. war sofort tot. Der andere Bergmann wurde mit einem schweren Beinbruch ins Bergmannshaus geschafft.

z. Vengden, 12. Dez. Aus der Gemeinde-ratsitzung ist noch mitzuteilen, daß dem Armenrat 20.000 Mark für die Armen bewilligt wurden. Vorsteher Gräfer übergab die schriftliche Antwort auf die Anfragen betreffend Schrotverkauf der Gemeinde und die Entlassung von Lebensmitteln im Sommer 1923, die von Seiten der Gemeinde angeordnet wurde. Aus ihr ist zu ersehen, daß sowohl der Schrotverkauf als auch die Entlassung von Lebensmitteln der Bevölkerung der damaligen Zeit entsprechend gerechtfertigt waren. Die Straßenverhältnisse auf der Grone und beim Elchweg wurden als verbesserungsbedürftig erachtet.

h. Einum, 12. Dez. Bei der am 1. Dezember stattgehabten Viehzählung wurden gezählt: In 465 Haushaltungen 102 Pferde und Fohlen, 162 Stück Rindvieh, 92 Schafe, 680 Schweine 311 Fiegen. An Fiedervieh 2500 Stück. — In der benachbarten Gemeinde Duren wurden gezählt: In 92 Haushaltungen 32 Pferde und Fohlen, 53 Stück Rindvieh, 333 Schafe 160 Schweine und 60 Fiegen, an Fiedervieh 858 Stück.

Aus dem Kreise Hattfingen.

r. Linden-Dahlhausen, 13. Dezember. Täglich erschießen an den Halbenständen der Bege „Robert“ hieselbst viele Knochensucher, die aus den Knochenteilen, die momentan noch abgetragen werden in Karren und bergt. Glücklos sammeln. Diese unbedeutende Knochensammlung greift mehr und mehr an, so daß Dienstag nachmittag die Polizei erschien, um dem Treiben Einhalt zu gebieten. — Die im Sommer des vorigen Jahres fertiggestellte Bahnhofs in „Churs Busch“ wird augenblicklich wieder mit einer neuen Decke versehen.

z. Linden-Dahlhausen, 12. Dezember. Der Fabrikarbeiter Heinrich A. u. p. von hier verunglückte im Bereiche der Vereinigten Berg- und Hammerwerke i. d. B. Er hinterließ Frau und mehrere Kinder. Im Betriebe der Firma Dr. C. Otto, 309, sah sich der Fabrikarbeiter Wilhelm Königs von hier, Ottostraße, eine Verletzung der linken Hand an. — Der Stationsvorsteher Eisenbahn-Überinspektor A. L. ist von hier nach Werne versetzt. Der Oberwollungsbeamte Heinrich Scheibner hieselbst ist auf seinen Antrag mit Ab-

lauf des Monats Dezember 1924 in den Ruhestand versetzt.

z. Ettepel, 13. Dez. Am kommenden Montag und Dienstag findet auf dem Gemeindehaus die Ausgabe der Steuerkarten statt.

z. Ettepel-Gaar, 13. Dezember. Wie der Frauenverein Ettepel-Dorf, so begehrt auch der von der Saar in diesem Jahre ein Weihnachtsfest, welches am 14. d. Mts. im Saale der Witwe Schreier, Hauptstraße 92, stattfinden soll. Die Veranstaltung beginnt um 4 Uhr nachmittags.

z. Welper, 13. Dezember. In Kassel starb im Alter von 52 Jahren der Inhaber der größten deutschen Lokomotivfabrik, Geheimrat Kommerzienrat Dr. Ing. h. c. Karl Henschel. Der Verstorbenen trat im Oktober 1896 in die Verwaltung der Lokomotivfabrik Henschel und Sohn in Kassel ein und wurde am 1. Juni 1900 nebst seiner Mutter Teilhaber der Firma. Das Werk kam damit in die Hände der fünften Generation der Familie Henschel. Während der Jahre 1901 bis 1904 wurden fast die gesamten Anlagen des Kasserer Werks neuangelegt. Im Februar 1904 kaufte Henschel von der Dortmunder Union die Henschelschütte. Während noch die Ausgestaltung der Kasserer Werke im vollen Gange war, wurde auch die Henschelschütte auf einem Qualitätsmaßstab ausgebaut. Mit diesen neuangelegten Werken, der Lokomotivfabrik und dem Maschinenwerk, konnte die Firma dem Lokomotivbedarf des In- und Auslandes mit kurzen Lieferfristen gerecht werden. Im Jahre 1910 konnte Karl Henschel das hundertjährige Bestehen seiner Firma und zugleich die Fertigstellung der 10.000sten Lokomotive feiern. An diesem Tage wurden ihm auch reiche Ehrungen zuteil, unter anderem wurde ihm der Titel eines Geheimen Kommerzienrats und von der Technischen Hochschule Darmstadt die Würde eines Dr. Ing. h. c. verliehen. Der Weltkrieg stellte der Firma Henschel neue große Aufgaben. Auf Drängen des Kriegsministeriums nahm das Unternehmen den Bau von Geschützen und die Herstellung von Munition auf. Die Umstellung des Werkes erforderte große Mittel, viel Zeit und Mühe. Der Henschelschütte widmete der Verstorbenen seine besondere Aufmerksamkeit. Das Werk, das als „Union“ bezeichnet, ein flimmerndes Dasein führte, ist zu einem ganz bedeutenden Unternehmen ausgebautes worden. Mit der Henschelschütte ging die Entwicklung unserer Gemeinde gleichen Schritt.

Aus dem Stadt- und Landkreis Gelsenkirchen.

z. Guntrop, 12. Dezember. Der Gemeinderat tritt am nächsten Dienstag nachmittags 5 Uhr, im Knappmannschen Saale zu einer Sitzung zusammen.

z. Ginnigfeld, 12. Dez. Die große Kreisverbandes-Gesellschaft. Ausstellung des Landkreises Gelsenkirchen, verbunden mit einer 10-jährigen Jubiläumsschau des Gefäßgesundheitsvereins Ginnigfeld, vom 6. bis 8. Dezember d. J. verlief munter.

z. Sevinghausen, 12. Dez. Ein schwerer Unfall ereignete sich gestern nachmittags hier auf der Chausseestraße in der Nähe der katholischen Schule. Auf dem Anhänger eines Lastautos, der mit Schienen beladen war, kamen diese nach hinten ins Rollen und befanden das Hintergebiß, so daß sich der Anhänger vorne aufrichtete. Der Fahrer ließ den Anhänger, da er sich nicht zu helfen wußte, mitten auf der Straße stehen und fuhr davon. Am Samstag wurde der Wirt des Wirtshauses aus Gese, aus der Richtung Essen ein Personentransportwagen. Beide Fahrzeuge stießen bei dem Verkehrsunfall zusammen, als sie ihm ausweichen wollten. Ginnigfeld und das Pferd wurden schwer verletzt, sein Sohn kam mit dem Schrecken davon.

z. Wanne, 12. Dezember. Dem Töchterchen eines Bergmanns aus der Schaffnerstraße wurde ein Einmarschlein, der zum Einkauf von Lebensmitteln dienen sollte, von einem unbekannten Manne auf der Straße entführt. Auf das Hilfesgeschrei des Kindes eilten Passanten hinzu; der Täter ist jedoch entkommen.

Aus Westfalen und Rheinprovinz.

z. Suderwich, 12. Dez. Ein Winter (Ausländer) machte seinem Leben durch Erhängen ein Ende. Derselbe war arbeitslos. Seine Gattin, eine Gräfin aus Völen, starb vor einiger Zeit. Beide haben ihr kleines Vermögen vererbt.

z. Dortmund, 13. Dez. Wegen Ausbau des Flugplatzes Dortmund-Bradel als Zubringerhafen für die im Laufe der Zeit zur Verwirklichung kommenden Westflughafenlinien sind in den letzten Tagen Verhandlungen mit den zuständigen Berliner Stellen gepflogen worden. Danach ist damit zu rechnen, daß der Industriebezirk zunächst unmittelbar Anschluss an den Westflughafen bekommt. Die zuständigen Stellen sind übereingekommen, den Flugplatz Dortmund zunächst auszubauen. Die Kosten des Ausbaues übernimmt in erster Linie die Stadt. Die industriellen Kreise haben sich bereit erklärt, Zuschüsse zu leisten, besonders für den Bau einer Halteanlage. Der Flugverein trifft alle Vorbereitungen, um im nächsten Frühjahr einen lebhaften Sportbetrieb ins Leben zu rufen und einen geregelten Luftverkehr zu organisieren.

z. Vortel, 12. Dezember. Ermordet wurde hier der aus Stade gebürtige Lehrer Julius Plege. Der Tat dringend verdächtig ist der Stellungslofe Beamte Kegel aus Vortel. Plege war am

Freitag mit dem Vorteler Gefangenen, dessen Diktant er ist, auf einer Silberhochzeit. Nach Beendigung der Feier begab er sich in seine Dienstwohnung. Hier muß er hinterläßt überfallen sein und zwar hat ihm der Täter mit einem dreieckigen Instrument fünf Schläge auf den Kopf versetzt. Da in der Wohnung keine Blutspuren sind, muß der Täter seinem Opfer erst später mehrere Kopfschläge beigebracht haben. Der Täter hat dann die Leiche an der Schleiße festgebunden und mit Steinen beschwert. Der Mörder hat ein umfassendes Geständnis abgelegt. Der Grund soll Eifersucht sein.

z. Iserlohn, 12. Dezember. Angemessenheitspreise für Weihnachtsbäume hat hier der Magistrat festgelegt. Sie betragen bei Bäumen bis zu einem Meter Länge 75 Pf., bei Bäumen bis zu zwei Meter Länge 1,50 Mark. Im Hause des Antreiherrmeisters Plantenmeyer erfolgte eine schwere, bisher nicht aufgeklärte Explosion eines Ofens, bei der die Familie Gensmann durch Sprengstoffe erheblich verletzt wurde.

z. Duisburg, 12. Dez. Bei einer Expeditionsfirma im Hochfelder Saal für gestern vormittag beim Ausladen von Erz ein elektrischer Kran von dem etwa 5 Meter hohen Damm in den Saal, zum Teil auf der liegenden Fläche. Die Schiffe erlitten erhebliche Beschädigungen, während der Kran vollständig zerstört wurde. Der Kranführer erlitt eine schwere Kopfverletzung.

z. Köln, 13. Dez. Der Verein Kölner Presse veranstaltet am 17. Januar nächsten Jahres ein großes deutsches Pressefest, das als Auftakt zur Jahrestagung der Rheinischen Pressekonferenz gedacht ist. Es wird aus einer öffentlichen Sammlung bestehen, die in der großen Messehalle stattfinden. Reichspräsident Ebert hat seine Teilnahme zugesagt. Im Ehrensaal sind die Spitzen der Behörden und führenden Personen aus Industrie, Handel, wie Kunst und Wissenschaft Rheinlands vertreten. Die Vergabe der Ehrenpreise für das rheinische Brauereiwesen wird eine Lohnverhöhung von 80 Prozent ab 15. November gefordert. Diese Forderung wurde mit den besonders günstigen Arbeitsverhältnissen der rheinischen Brauereibetriebe einerseits und der Notlage der Vergabearbeiter andererseits begründet. Die zwischen den beiden Parteien in der vorigen Woche stattgefundenen Verhandlungen waren ergebnislos. Am 1. Dezember fanden in Köln die Verhandlungen vor dem alldeutschen Schlichter statt. Es kam eine Vereinbarung zustande, welche ab 1. Dezember in Kraft tritt und bis 31. März folgende Löhne für Arbeiter über 20 Jahre festlegt: Gelehrte Handwerker und Dauer 60 Pfennig pro Stunde, angelernte Arbeiter 61, ungelernte Arbeiter 55 Pfennig pro Stunde. Die übrigen Löhne wurden in ähnlichem Ausmaß erhöht. Nachdem diese Vereinbarung zustande gekommen war, nahmen die Vergabearbeiter die zum 31. Dezember d. J. ausgesprochene Kündigung des Schlichterspruches über die Arbeitszeit zurück.

z. Wirs, 13. Dez. Immer mehr gegen die Mäler dazu über, sich an Stelle der unheimlichen Kraft des Windes der Elektrizität zu bedienen. Diese wirtschaftliche Umstellung hat zur Folge, daß stetig mehr Windmühlen stillgelegt werden. So kommt es, daß ein Mühlenturm nach dem anderen aus dem Landschaftsbild des Niederrheins verschwindet. Das ist bedauerlich, denn die Windmühlen auf den Höhen und Erhebungen geben ihrer Umgebung eine charakteristische Note. Im den Schut der Windmühlen bemühen sich die Heimatfreunde. Ihr Ziel geht dahin, nicht nur die Mühlenreue, sondern auch die Hügel zu erhalten. Die Erhaltung dieser Bauwerke ist überall da gesichert, wo man sie für bestimmte Zwecke einrichtet. Meistens dienen sie in der Gegenwart als Jugendherbergen und Wandererheimen. Die alte Windmühle auf dem Dachsberge bei Kamp im Kreise Wirs, die Erzbischof Konrad von Hochstaden 1263 den Kamper Bistumsverordneten genehmigte, wird jetzt durch die Gemeinde Kamp als Jugendherberge eingerichtet. Dem gleichen Zwecke will die Kreisverwaltung von Wirs die Windmühle bei Saerhausen, dem ehemaligen Rotbaderhof, aufführen.

z. Wachen, 12. Dez. Auf dem Bahnhof Wirselen wurden zwei Mädchen von 16 und 17 Jahren, die, auf dem Geleise stehend, auf den Zug warteten, von diesem überfahren. Sie hatten kein Gerannaken infolge des dichten Nebels nicht bemerkt. Sie starben im Krankenhaus. — Auf dem Bahnhof Wirselen stieg ein 10-jähriger junger Mann vorzeitig aus dem Zuge. Er geriet unter den Zug, der ihm beide Beine abhieb und starb auf dem Wege nach dem Krankenhaus.

z. Kleine Provinznachrichten. Vom Ante suspendiert wurde wegen Unregelmäßigkeit der Güterbahnverkehr der V. von Kamen. Die Unternehmung gegen ihn ist noch am Gange. — Als in Wirselen drei Tausenden zur Erde kamen; um ein Kind laufen zu lassen, bemerkten sie, daß sie den Tausenden vergeblich hatten. — Von einem Auto überfahren wurde in Langefeld ein 14-jähriger Schüler; im

Opladener Krankenhaus ist er seinen Verletzungen erlegen. — In M. Glabbach stürzte ein Dachbeder bei der Arbeit von einem Dache auf die Straße und war auf der Stelle tot.

Betterbericht der Essener Wetterwarte vom 12. Dezember.

Seit gestern hat sich die Wetterlage wiederum nicht geändert. Die Hochdruckbrücke zwischen Rußland und England hat ihre bisherige Festigkeit beibehalten. Es ist daher mit keiner Änderung der bestehenden Witterung zu rechnen. Vorherige bis Samstag und Sonntag: Meist trübes Wetter, Nebel, troden, Temperaturen wenig geändert, meist Frost.



Für den Weihnachtsfrisch

MERCEDES LIKÖRE

Ronradiner

Mercedes Weinbrennerei Feuerbach-Stuttgart
Vertreter: Jacob Schwarz, Gelsenkirchen,
Kaiserstr. 10, Telefon 1293

Große

Zimmerteppiche

Verbindungsstücke u. Vorlagen

finden Sie zu unübertroffen billigen Preisen
im größten Essener Spezial-Geschäft

Essener Teppich-Haus

Grußallee 92-94, Nähe Stadgarten, Caalbau.

Überraschende Befreiung

von Verdauungsstörungen

kann man sich in kurzer Zeit verschaffen, indem man einen halben Teelöffel Bismut-Magnesia in etwas warmem Wasser sofort nach dem Essen nimmt, oder, wenn man es nicht mag, in ein Glas Wasser, das es verflüssigt haben, es gibt nichts Besseres als Bismut-Magnesia für Verdauungsstörungen, Magen- und Darmleiden. Bismut-Magnesia ist ein wirksames Mittel, das die Verdauung in kurzer Zeit zu stellen, wo nicht, erhalten Sie auf Verlangen Ihr Geld zurück.

Bismut-Magnesia hat folgende Zusammensetzung: Wismutsubcarbonat 4,5 25% Magnesia perhydrol 15%, flaches kohlensaures Natrium 15%.

Wenn Sie Bismut-Magnesia bei Ihrem Apotheker nicht haben können, schreiben Sie an das Generaldepot C. F. Ascho & Co. Hamburg 19, Pinnebergerweg 22/24.

Zuckerkrank: Wie ich meinen Zucker los und wieder arbeitsfähig wurde, teile ich jedem Zuckerkranken aus Dankbarkeit gerne mit. Rüdporio erbeten.

Karl Wels, Friedrichstraße 21 (Baden), Schillerstraße 18. (W.M.)

Wunder

wirken die allbekannten

Sagitta-Süßen-Bonbons

bei Husten, Heiserkeit, Entzündungen der Luftwege. Sagitta-Süßen-Bonbons, die von Ärzten als kräftige Süßmedien glänzend begutachtet sind, sind in allen Apotheken erhältlich.

180

KAFFEE-HAG-

WEIHNACHTSDOSE

DIE VORNEHME GESCHENKPACKUNG



LIKÖRE MAWELI WEINBRAND

MAWELI AKT. GES. MAINZER WEINBRENNEREI u. LIKÖRFABRIK MAINZ U. BERLIN SW 68
Generalvertretung: Kurt Hübeler, Gelsenkirchen, Kirchstrasse 28. Telefon 4150.

Reiche Auswahl in Gold- und Silberwaren Brillantschmuck Kleinsilberwaren Bestecke Spazierstöcke

WERRES Juwelier Bochum Hochstr. 26.

Trauringe in 333 Fugelos in 585 Großes Lager in 750 matt gehämmert.

Kordubruvengagen. Gummireifen, auch aufblasbar in eine in 10 Minuten. (Welt u. Mühl), alles auf verfahren. Bild u. verfahren. Schlichter, Hermannstraße 12, b.

Gschwein bis 3 Reiter zu kaufen gesucht. Gschwein 19. b.

Einfamilienhaus mit Garten zu kaufen. Gschwein 19. b.

Antiquarische Bücher! Eine Auswahl guter Romane (Papband) zu 30 Pf., 50 Pf. und 100 Pf. Aktuelle Broschüren in großer Auswahl, je 10 Pf. **Adolf Stumpf Nachf.** Ottostraße 5 — Fernruf 208

Antiquarische Bücher! Eine Auswahl guter Romane (Papband) zu 30 Pf., 50 Pf. und 100 Pf. Aktuelle Broschüren in großer Auswahl, je 10 Pf. **Adolf Stumpf Nachf.** Ottostraße 5 — Fernruf 208

Wirtschafts-Bücher! Gut erhaltenes, ca. 3 m langes zu kaufen gesucht. Ang. mit Preisangabe unt. 2. 52 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Weihnachtsbäume! 5-6000 Stück in den nächsten Tagen eintreffend, unter allen Konkurrenzpreisen, auch in Teilmengen zu verkaufen. — Anfragen **Bochum, Telefon 2480, Essen, Telefon 10795.**

Gäcke! Samstags Sorten kauft zum höchsten Tagespreis 82597 **C. Fischer, Sadgroßhandlung, Friedrichstraße 25. Privatwohnung Neustraße 2. Tel. 1821. Dasehoff Sandler gesucht.**

Verlobungsringe fugelos, kein springen, in großer Auswahl und jedem Goldgehalt. **Uhren-Rave** Bochum, Bongardstraße 28 Telefon 2593.

Jetzt kaufen Sie spottbillig!

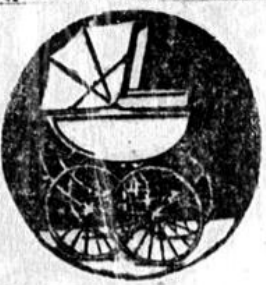
Wegen Räumung unseres Etagegeschäfts und Uebernahme des Geschäftshauses
Obere Marktstraße 33 (jetzt Kaufhaus der Altstadt) verkaufen wir sämtliche

Kleiderstoffe, Seiden und Samte . . . mit **10** Prozent Rabatt
Baumwoll- und Leinenwaren mit **5** Prozent Rabatt

Wir bemerken ausdrücklich, daß wir nur unsere bekannt guten Qualitäts-Waren in den Verkauf bringen und keine extra dazu eingekauften minderwertigen Ramsch-Waren. — Wir empfehlen Ihnen daher diese besonders günstige Kaufgelegenheit für Ihren Weihnachts-Bedarf.

Bernstein

Etagegeschäft Bochum Marktplatz 3



Kinderwagen

Promenadenwagen

Sportwagen

elegante Peddighornmöbel

Auf meine bekannt billigen Preise bis Weihnachten

10% extra Rabatt

Spezial-Kinderwagen-Haus

Alfred Scheidemann

Bochum,

Kaiserstraße 57, am Hauptbahnhof.

Sonntag bis 6 Uhr geöffnet.

Grammophone

auch elektrische Spieluhren, sowie sämtliche mechanische Musik-Werke

werden fachmännisch, gut und billig repariert unter Garantie.

Musik-Instrumentenbau-Werkstatt

Eugen Domina, Hofstädterstr. 45
am Bahnhof Präsident.

Wünscht, mit Spieluhr, Kleiderkasten und Wasserbottchen billig zu verkaufen, Gebot, Johanniterstr. 12.
Ein auf erhaltener Kinderwagen und ein Autosportwagen zu verkaufen, Weimar 2, Rodentstr. 140, Stb. 2 Treppen hoch.
Ein edler, weißer, großer (Rohr) Stuhl für 60 Mk. zu verk., zu verk., Johanniterstr. 11, p. Nr. 23, 1. Etg. v.

Passende Weihnachtsgeschenke

Puppenwagen

Kinderstühle

Rodelschlitten

Schultornister, rein kindlicher

in größter Auswahl zu billigen Preisen

Alfred Scheidemann Bochum

Kaiserstr. 57, am Hauptbahnhof

Sonntag bis 6 Uhr geöffnet!

Zum bevorstehenden
Weihnachtsfeste

mache ich auf mein fein gewähltes Lager in modernen

Brillanten, Goldwaren, Silberwaren, Bestecken, Hausuhren, Wanduhren, Tischuhren, Weckeruhren

zu sehr vorteilhaften Preisen aufmerksam.

Ludwig Mauer,

Marienstraße 14, Bochum, Telephon 1991
(gegenüber der Stadt. Badeanstalt) a4729

Nie wieder Kriegen

Sie Gelegenheit, so billig

Christbäume

zu kaufen. Verkauft ab heute so

lange der Vorrat reicht v. Lagerplatz

Ottostrasse 99

schöne Bäume zu 40, 70 u. 90 Pfg.

Aug. Potthoff, Bochum.

Für den Weihnachtsfest!

Preiswerte

Offenbacher Lederwaren

in großer Auswahl kaufen

Sie vorteilhaft im

Spezial-Geschäft Preußner & Rütten,

Marienstraße 25.

Jeder Käufer erhält beim Kauf eine Weihnachtsüberraschung

Warum

zögern Sie, in einem realen Geschäft auf Teilzahlung zu kaufen, Tausende, selbst die sogenannten besseren Kreise, sind heute meist nicht in der Lage, gegen bar zu kaufen und machen von meiner Einladung Gebrauch. Man

kauft

bei mir keineswegs teurer als bei der Konkurrenz. Ich biete den Vorteil, dass Lieferung der gekauften Waren sofort nach geleisteter Anzahlung erfolgt und die Raten

ganz

nach Wunsch des Käufers unter Berücksichtigung seiner Verhältnisse geleistet werden können. Sie finden in

Bochum

wohl kaum eine größere Firma meiner Branche, wo Sie so vorteilhaft günstig

auf Teilzahlung

kaufen wie

bei

mir. Ich führe:

Herren-, Burschen- und Kinder-Anzüge, Herren-, Burschen- u. Kinder-Paletots sow. Schlüpfer u. Regenmäntel in guter Ausführung und garantiert tadellosem Sitz, die sich nicht allein durch Qualität, sondern auch vor allem durch Tragfähigkeit auszeichnen. Weiter finden Sie bei

mir

Schlafzimmer, Küchen, Herrenzimmer sowie Einzelmöbel und Kochherde

in großer Auswahl von den einfachsten bis zu den feinsten Ausführungen. Ueberzeugen Sie sich bitte hiervon durch einen Besuch meines Lagers.

Möbel-Haus Zum Bergmann

Bochum, Bahnhofstraße 37/39.

Sonntag von 11-6 geöffnet

Jeder Käufer erhält beim Kauf eine Weihnachtsüberraschung

Wilhelmstraße 13

Verläßt sich die Blumen am Haus sein klein
Der Wilhelmstraße goldenen „13“, und weil das Weihnachtsfest bald sich stellt ein,
Muß Männlein u. Weiblein bereit sein, um Schönes zu finden für Gattin und Braut,
Für Bruder und Schwester, und für's Liebchen traut.

Da heißt es studieren: „Was kaufe ich ein?“
Das giebt arge Kopfschmerzen. Die Zeiten sind trüb und der Geldbeutel klein.
Ein jeder muß taufmännisch rechnen, um nicht zu gefährden des Hauses Etat. Mußt umschau Du halten, dort und da.

Deshalb praktisch es ist, wenn Du lenkst den Schritt
Zu Schwaers in der Wilhelmstraße. Da findest Du Schönes und nimmst es gleich mit
Für Gattin, Braut, Tochter und Bode. Die Preise sind billig, und all' meine Sachen
Am Weihnachtsfest jedem viel Freude sie machen.

Gutes
Bücherei
und ein
Schauelfeuer
Preiswert
zu verkaufen:
**1 Wohnzimmer
1 Küche**
Rechenstr. 16, St.
Wismarstr. 4, III.



Korbmöbel

in hervorragender Qualität mit

20%

Tische, Bänke, Hocker, Bürstenständer, Nähkörbe, Blumenkrippen, Japan-taschen

W. Ruelius

Bochum, Hattingerstr. 50

Telephon 2163

Zahlungserleichterung.

Weihnachts-Geschenke

praktisch, schön

und billig.

Kassake

Shawls

Mäntel

Sport-Kleider

Hüte

Kleider

Beste Bedienung.

Größtes

Entgegenkommen

Modehaus d. Da me

Regina Lewin

Heinrichstr. 5.

Bestes

Wellenband

Elegant, fast neuer

Mantel

(Aronfuchs) u. ein

Brasienford

(Welfina) billig zu

verkaufen.

Artenstr. 35, 1. Et.

Brannes

Tafelkleid,

auf Selbe achtet.

Nr. 15 Markt zu verk.

Artenstr. 17, II.

Qualität, Grammophon

mit 30 Mk. zu verk.

für 30 Mk. zu verk.

Johanniterstr. 11, p.

Beste

Wellenband

Elegant, fast neuer

Mantel

(Aronfuchs) u. ein

Brasienford

(Welfina) billig zu

verkaufen.

Artenstr. 35, 1. Et.

Brannes

Tafelkleid,

auf Selbe achtet.

WEIL

bei mir hohe Ladenmiete u.

Fernsprecher fortfallen.

DESHALB

verkaufe ich

Damen- u. Herren-Fahrräder

Außerst preiswert!

Frank's

Fahrrad-

Etage-Geschäft

Obere Marktstr. 31, I. Etage.

Teilzahlung gestattet!

Nach Leistung der 1. Anzahlung erhalten Sie das Fahrrad sofort mit

Für Weihnachten!

Neues solides Piano, Elfenbein-

Klavatur, schönes Modell, für

1100.- Mk., sowie ein neues

136 hohes Konzert-Piano

mit Elfenbein-Klavatur für

1350.- Mk., ferner ein Harmonium

mit Realharle, wenig gebraucht,

325.- Mk., hat abzugeben

Piano- und Musikinstrumentenhandlung

A. Jänemann, Bochum,

Brückstr. 41. Teilzahlung gestattet

Westdeutsche Handelsgesellschaft

z. B. H. LG 30

Grimberg & Nölle

Fernsprecher 4633 u. 4634

Büro: Bergstraße Nr. 95

Sircusalz

in jeder Menge ab Lager Vier-

hausstraße 821 sofort lieferbar.

Grün am 8. Cfen,

neu, Gasdelagen,

geb., a. erh. 200.

Mantel, Gasdelagen,

geb., a. erh. 200.

Schle, G. 44. 100.

f. Gattin, G. 44. 100.

Anna. G. 170.

neu, mehr. 100.

mit 100. 100.

Ang. 17. 100.

b. a. v. Wasserstr.

21a. 100. 100.

100. 100. 100.

100. 100. 100.

100. 100. 100.

100. 100. 100.

100. 100. 100.

100. 100. 100.

100. 100. 100.

100. 100. 100.

100. 100. 100.

Warum ist das Waschen mit
selbsttätiger

Pece Bleichseife

so billig?

1. Weil ein Paket für 5-6 Eimer, Wasser, also für einen Kessel von 50 Liter Inhalt genügt.
2. Weil keine Schmier- oder Kernseife, auch kein Waschmittel zugesetzt werden braucht.

Pece Bleichseife übertrifft alles. Paket nur 70 Pfennig.

Pei. Cremer Seifenwerke
Düsseldorf-Heerdt - Gegründet 1811

Schöne
Weihnachtsbäume
billig abgegeben. a3747
Holzhandlung Schäfer & Co.
Bochum, Wilhelmsstraße 56.

Gemeinde Weimar.

Ich biete nachstehende
Waren in nur bester
Beschaffenheit an:

gar. reines Gerstenmehl
Weizen u. Roggenkleie
Weizen u. Roggenbrotmehl
Hafer / Gerste
Mais / Weizen
Erbsen (grüne u. gelbe)
Haferflocken
Gerstengrütze

Für Landwirte bemerke ich,
daß sämtl. Waren auch im
Eintausch gegen Roggen
und Weizen bezogen
werden können.

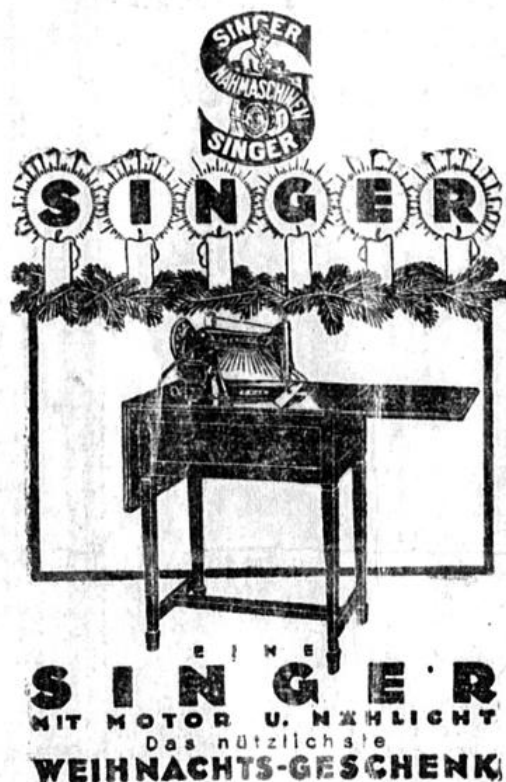
Lohnmahlungen
an allen Wochentagen!

Hugo Boss,
Weimar. LB33

**Weihnachts-
bäume**

große Auswahl, Verkauf täglich an
jedermann in den Schrebergärten
Bochum-Schrebergärten

Summe
(Erfüllung am Stadtpark)
Hemke a5216



SINGER
MIT MOTOR U. NACHLICHT
Das nützlichste
WEIHNACHTS-GESCHENK

Bochum, Kortumstrasse 13, Tel. 3018 a5067

**Klubessel
u. Klubsofas**

kaufen Sie am besten
und billigsten in der

Spezialwerkstatt für mod. Klub- u. Ledermöbel
Kaspar Diemel,
Bochum, Antoniusstrasse 1a.
Sonntag geöffnet!

Mein Schweinskopf
Paket (Inhalt 9 Pfd. mit dicken Fettschinken)
kostet heute gepökelt Mk. 4.70, für geräucher-
te Mk. 6.00. Von 80 Pfd. an per Pfd. 45-50 Pfg.
Garantie beste, keine amerikanische Ware
Versand ab hier. Nachn.

W. Peter Pope, Fleischwarenfabrik,
Hamburg 4 W. P.

Nur beim Fachmann
kaufen Sie gut, reich und billig
Leder-, Plüsch- Sofas
und Gobelins

Chaiselongues, Clubessel, Clubsofas
Matratzen u. Auflagen in eigener Werkstatt
angefertigt. Bettstellen in großer Auswahl,
sowie sämtliches

Polster-Material
für Reparatur und Selbstanfertigung wie
Seagrass, Werg, Schnurstrick, Dreil, Sprung-
federn, Ovale, Quadrate und Marokkanische,
Rohdunstung, Leder, Leder, Leder, Leder, Leder
Auf sämtl. Sachen Zahlungsanfertigung

Polsterei A. Thiel
Bochum, Humboldtstr. 52.

Ich helfe Ihnen
in Zivil- und Strafprozessen, Steuer- und Mietsachen mit bekanntem besten Erfolge.
Rechtsbüro Schmidt, Bochum, Albertstr.
Oegr. 1867. Aeltestes Büro am Platze.

Berz. Weihnachtsbitter
der Krüppelanstalten Volmarstein
in Weffalen.

Wenn bald das Jahr zu Ende geht,
Stell' ich mich wieder ein.
Ihr müßt, wer für die Krüppel steht
Im Heim zu Volmarstein.
O sagt mir nicht das böse Wort:
"Das Geld, das Geld ist rar!"
Wir hätten's schlimm am eigenen Leib
das liebe, lange Jahr.
Ich klopfte an zur Weihnachtszeit:
Nacht mich das nicht an!
Schmerzt meiner Krüppel zum Fest
Den Tisch und Baum recht sein.
Schon schaut man's bleiches, schwache Kind
Nach Christkind's Wundern aus.
O schenkt uns Grütze süß und lind
Für unsern Nikolaus.
Wer doppelt frohlich feiern will
Und reichlich glücklich sein,
Der teile seine Weihnachtsfreud'
Mit uns in Volmarstein.
Für jede freundlich geklebte Gabe
an Geld, Spielsachen, Lebensmitteln,
Tabak usw., mit denen wir unsern Krüppel,
den Schwermüthigen, den Blinden,
und Allen eine Weihnachtsfreude machen
können, dankt mit herzl. "Vergelt's Gott!"
Pastor Dietor,
Seiler der Krüppelanstalten
Volmarstein: Pöhl Nr. 29.

Auf Teilzahlung!

Plüschsofas, Ledersofas
Chaiselongues
mod. engl. Bettstellen
Metallbettstellen
Auflegematrizen
Kleiderschränke
2- u. 3-türig LM9
Einzelmöbel
Küchen u. Schlafzimmer
Bequeme Teilzahlung.

Möbelhaus
Erwin Strach
Bochum, Brückstr. 4.

Stoffknöpfe,
Hohlsaum,
Kunststopferei,
Plisse,
Lederknöpfe,
Wäschehohlsaum

liefert billigst

H. Walter, Buddenbergstr. 14.

Rein Leder!
Ledersofas
Plüschsofas
Chaiselongues
verkauft preiswert 86150
Willy Konrad, Hamm, Straße 16.

Weihnachtsbäume
billig
Ecke Drusenberg- und Hunsfeldstraße.
Vorteilhafte Preise für
Wiederverkäufer. 86018

Teppiche

Perser imit. 2/3 Mtr. 78.-
Tapestry 2/3 Mtr. 78.-
Plüsch 2/3 Mtr. 95.-
Divandecken LB39
aus Lauffarstoffen in großer Auswahl!
C. Bohlmann,
Bochum,
Kortumstrasse 4, Fernruf 826.

Bünger

Die neue

Qualitäts-Schokolade

Vertreter: Wilhelm Thomas, Bochum, Mühlenstraße 4. Fernsprecher Nr. 2568. ASch2

Unsere

Anzüge

und

Mäntel

letztere in der modernsten Schwedenform (mit
Gurt und Falte) sowie schwarze Paletots mit
Samkragen, sind so äußerst sorgsam verarbei-
tet und aus solch vorzüglichen Qualitäten her-
gestellt, daß sie eine lange Tragfähigkeit und
Haltbarkeit ihrer eleganten Form gewährleisten!

Hauptpreislagen:

45.- 58.- 65.- 75.- 85.- bis 150.-

Sonntag von 11-6 geöffnet

Besuchen Sie uns!

Eco

Erdeheim & Co.

Bochum, Kortumstr. 10

Ein aut. erhalt. Ammerlaten in verfaul. Welt. fälschelt. 8. St. L. Dörner Straße 25. Dorstener Straße 33. Wittenerstr. 77. i. l.

Frage! Euren Arzt!

nach Nahrhaftigkeit und
Bekömmlichkeit der

Banane

Sie werden sie dann jeder
anderen Frucht vorziehen.

Zu haben in allen besseren Obst-
und Feinkostgeschäften. LB19

Auf
Kredit!

Möbel
liefert

Auf
Kredit!

Möbelhaus M. Tolcziner

Bochum, Obere Marktsr. 38a.

Bettstellen,
Matratzen
Kleiderschränke
Küchenbuffets
Einrichtn.
Eimerschränke

Bis 20. Dezember
ohne
Anzahlung!

Ledersofas
Plüschsofas
Korbmöbel
Trumeauspiegel
Auslehtische
Tische, Stühle usw.

Bettenhaus Hermann Buschhoff Bochum
Harmonieinstr. 2—

1/5 Pfund von 60 Pfg. bis Mk. 1.50.

Ein schönes Weihnachts-Geschenk bilden

Armlehnstessel

J. Schmiewind

Erstes Haus für Wohnungseinrichtungen
Gegründet 1848.

für Speise- und Herrenzimmer. — Meine große Auswahl
in den verschiedensten Modellen aus Eichenholz für
Leder- oder Stoffbezug bitte ich besichtigen zu wollen.

**Humboldt- u. Maarbrücker-
straßen-Ecke**

Verkauf nur in den Ausstellungsräumen
Thomasstr. 22/24.

Denkt an Salomons

und unseren riesig billigen
Weihnachts-Verkauf

Flausch-Mäntel 975 an	Seidentrikot-Kleider 995 an
Tuch-Mäntel 1850 an	Seidentrikot-Jumper 395 an
Velour-Mäntel 2950 an	Tailen-Kleider 595 an
Velour-Mäntel 3900 an	Hemd-Blusen 295 an
Eskimo-Mäntel 4200 an	Röcke 215 an

Salomons
BOCHUM Damen-Konfektion Kortumstr. 3

Haben Sie kalte Füße



dann hilft nur

O-So-WARM

nach bewährtem Dr. med. Brandau's
Fußpflege (gesetzl. gesch.) medizin. Patent



Chasalla Schuh
und „O-So-Warm“-Vertrieb:



Böhmer
Bongardstr. 12.



**Klempner- und
Installationsarbeiten**
aller Art, Spezialität Aufarbeiten
von Zuleitungen führt aus
Geisler, Robertstr. 6.
35865 Telefon 3051.

Herde
auf Abzahlung
bei
Herm. Liebau
Obere Marktstr. 38a
I. Etage. (L33b)

Pallabona-Puder



Leinöl
Sämtliche Farben und Lacke
stets zum billigsten Tagespreis

Lackfarbe
1/2 kg. Büchse 1.200 Bll. Mk.
C. Bohlmann
Kortumstr. 4

Meine Ehrenkunden:
Sankt-Hedwig-Krankenhaus
10-12 u. 4-6 Uhr. Bekannte Größte.
Büschers Ambulatorium
Haut-, Horn- und Frauenleiden,
sowie alle äußeren und inneren Kran-
heiten. 50 Jähr. Praxis. Behandlung ge-
wissenshaft und verlässlich.

Parkettböden
in Eiche u. Buche liefert prompt u. preiswert
Christian Burger,
Einzigstes Spezialgeschäft am Platze.
Kronenstraße 15 Fernsprecher 749

TONI BEIELSTEIN
WERKSTÄTTEN FÜR TEXTILKUNST
BOCHUM, FRIEDRICHSTR. 8 :: ESSEN, RATHENAUSTR. 1

Nachdem nunmehr das Konkursverfahren
beendet ist und ich die Leitung meiner
Geschäfte wieder in die Hand genommen
habe, bin ich in der angenehmen Lage,
den täglichen Eingang modernster

Kissen, Decken, Wollhakeleien
usw. in bester, künstlerischer Ausführung anzeigen zu können.

Mein Lager in sämtlichen **Handarbeits-
materialien, -stoffen u. -garnen** wird
ebenfalls täglich erneuert. Ich bitte auf
die ganz besonders niedrig be-
rechneten Preise zu achten.

Luzella-Seife
Das große Doppelstück in blauer Schachtel
Lager: **Reinrich Lagermann, Bochum, Reichsstr. 2, Tel.: 2434.**

Die schönsten Weihnachtsgeschenke
für Groß u. Klein finden Sie in groß. Auswahl in
Herskens Vogelimporthaus, Bochum, Alleestr. 26
Alle Sorten Singvögel, prima Harzer Kanarien-
hähne, Papageien, sowie große Auswahl in
Vogelkäfigen, Fische Ständer, Wandarme
Aquarien und Fische in allen Preislagen.
Reinweiße Glas-Aquarien von 1.50 Mark an.
Gebe auf alle Messingartikel bis Weihnachten
10% Rabatt. — Bei Kanarienhähnen gebe
3 Wochen Probe und ein Buch zur Zucht und
Pflege gratis. Jeder überzeuge sich von meiner
großen Auswahl. — Besichtigung gestattet ohne
Kaufzwang.



Pater Antonio
Magenreinigungspillen
Hämorrhoidal-Pillen
seit Jahr-
hunderten
1000 Jahre
bewährt
Allein echt mit
Schutzmarke zu
beziehen aus der
Mohren-Apotheke
Glatz 8.
Ein
schwarz. Zandstein
ein
englisch. Zandstein
eine Standuhr
zu verkaufen. 86234
Am Bahn 3. 1. Et.
neben Brangelstr.

Geschäftsverlegung!

GENOB AU

Unsere Büro- und Geschäftsräume sind von Hernerstrasse 23

nach **Thomasstrasse 13** verlegt.

Genossenschaftliche Bauunternehmung e. G. m. b. H., Bochum

Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau, Zimmer-, Schreiner-, Dachdecker- und Malerbetrieb.
Schlüsselfertige Erstellung von Wohn-, Geschäfts- und Industriebauten.

Fernruf 4477-4479